Familienmagazin für Wiesbaden, Rheingau-Taunus, Mainz
Mai / Juni 2019 | Heft 86 | www.flummi-magazin.de

unbezahlbar

FLUMMI

FAMILIENMAGAZIN

SPASS IM WASSER

Mit Veranstaltungskalender für Mai-Juli 2019 & coolen Kinderseiten

Liebe Eltern, liebe Kinder,

die Sonne zeigt sich wieder öfter und länger, man kann endlich wieder tolle Ausflüge machen und die Zeit an der frischen Luft gemeinsam genießen. Und mit dem Sommer kommt auch der „Spaß im Wasser" zurück, der in der kalten Jahreszeit oft etwas auf der Strecke bleibt. Darum widmen wir uns in diesem FLUMMI dem Element, das uns nicht nur bei Hitze wunderbar abkühlen kann, sondern viele andere wunderbare Eigenschaften und ein riesiges Spaßpotenzial mitbringt. Wir geben Euch Veranstaltungstipps an die Hand, haben die Freibäder in der Umgebung erkundet und einen Schwimmlehrer über seine Erfahrungen mit Kindern im Wasser befragt. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Thema Allergien, das leider viele von uns zu dieser Jahreszeit am stärksten betrifft. Und wir haben Tipps für den richtigen Sonnenschutz, interessante Reiselektüre und Wasserspielzeug, ein leckeres Sommer-Smoothie-Rezept und eine schöne Vorlesegeschichte in diese Ausgabe gepackt.

Unsere Titelseiten-Fotoaktion läuft auch weiter: Ein besonders schönes Foto von Euch, den Kindern oder der ganzen Familie kann es auf die nächste FLUMMI-Titelseite schaffen. Schickt das Bild einfach an titelbild@flummimagazin.de – neben einer sehr persönlichen Ausgabe des Magazins gibt es jedes Mal auch tolle Preise zu gewinnen!

Jetzt wünschen wir Euch viel Spaß beim Lesen, Vorlesen, Rätseln und Entdecken.

Euer Peterchen Mondfahrt
und die FLUMMI-Redaktion

Inhalt

03 Editorial

04 Spaß im Wasser

Freibäder der Region im Überblick 04

Plitsch, platsch: Wasserspielplätze sorgen für den ultimativen Planschspaß 07

Und ewig wabbelt die Wasserbombe. Es muss nicht immer das Schwimmbad sein ... 08

Interview mit R. Waldbauer, Schwimmlehrer im Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen (WI) .. 10

Frühsommerzeit ist Allergiezeit 12

Selber sprudeln oder pur – Trinkwasser aus der Leitung 14

Hallo Sonnenschein! Eingeschmiert und abgeschirmt 16

17 Vor Ort

23 Produkttipps

24 Frisches Futter für Leseratten!

26 Da hast Du Recht!

28 Kinderspaß

Unser Flummi-Rezepttipp 28

Rätselspaß 29

Vorlesegeschichte 34

36 Veranstaltungen und Termine

46 Vorschau & Impressum

Ein Mee(h)r für Früh-, Frei- und Feierabendschwimmer

Freibäder der Region im Überblick

Wasserratten und die, die es noch werden wollen, aufgepasst: In Wiesbaden, Mainz und drumherum gibt es viele Möglichkeiten bei heißem Sommerwetter ins kühle Nass abzutauchen und in einem der vielen Freibäder zu planschen, zu schwimmen und sportiv Bahnen zu ziehen. Also packt die Badehose ein und los geht's. Flummi hat ein paar Adressen für Euch zusammengestellt. Übrigens: Das Seepferdchen sowie weitere Schwimmabzeichen für Jugendliche und Erwachsene können auch hier von den Bademeistern abgenommen werden, wenn es der Badebetrieb zulässt und beim „Schwimmer" die Voraussetzungen dafür natürlich auch vorhanden sind.

Freibad Maaraue

Freibad Maaraue

Opelbad

Kallebad

Fotos: © Mattiaqua

Freibad Maaraue

Wo? Maaraue 27, 55246 Mainz-Kostheim
Wann? Mai, Juni, September, Mo bis Fr 10.00–20.00 Uhr, Sa, So 09.00–20,00 Uhr. Juli, August 09.00–20.00 Uhr
Was? Wiesbadens größtes Freibad (50000 Quadratmeter Liegewiese und eine Wasserfläche von fast 3700 Quadratmeter), Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, zwei Planschbecken, Sprungbucht, eine Wasserkletterwand, Basketballfeld, Beach-Volleyball-Felder, Boccia-Bahn, Tischtennisplatten, Schachtische, Badminton-Feld, Restaurant
Wie? Erwachsene 4,20 Euro, Kinder 1,50 Euro (Kinder von 0–2 J. frei)
www.wiesbaden.de

Opelbad

Wo? Neroberg 2, 65193 Wiesbaden
Wann? Ab Mai täglich 07.00–20.00 Uhr
Was? Kombiniertes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Planschbecken, Rutsche, Spielflächen für Freilandschach, Volleyball, Tischtennis, terrassenförmig angelegte Liegewiese, atemberaubender Blick über die Dächer der Stadt
Wie? Erwachsene 8,20 Euro, Jugendliche (14–17 J.) 3,00 Euro,
Kinder (3–13 J.) 2,00 Euro
www.wiesbaden.de

Kallebad

Wo? Wörther-See-Straße 14, 65187 Wiesbaden
Wann? Mai, Juni, September Mo bis Fr 10.00–20.00 Uhr, Sa, So 09.00–20.00 Uhr. Juli, August, Mo bis So 09.00–20.00 Uhr,
Was? Familien-/Kleinkinder-Wasserspielbereich, Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Sprungbucht, Spielplatzgeräte, Spielflächen für Badminton, Basketball, Beach-Volleyball, Fun Ball, Tischtennis, einen Bereich zum Sonnenbaden für FKK-Badegäste, große Liegewiese, Restaurant
Wie? Erwachsene 4,20 Euro, Kinder 1,50 Euro (Kinder von 0–2 J. frei)
www.wiesbaden.de

Freibad Kleinfeldchen

Wo? Hollerbornstraße 9, 65197 Wiesbaden
Wann? Während der Saison täglich 08.00–20.00 Uhr, siehe Homepage
Was? Nichtschwimmer-, Schwimmerbecken, Sprungbecken, Speed-Rutsche, Strömungskanal, Planschbecken, Wasserspielgeräte wie Wasserpilz, Schildkrötenrutsche, Spiel- und Liegewiese, u. a. Volleyball, Tischtennis, Basket- und Streetball, Freibadrestaurant
Wie? Erwachsene: 4,20 Euro, Kinder: 1,50 Euro (Kinder von 0–2 J. frei)
www.wiesbaden.de

Mombacher Freibad vom Mainzer Schwimmverein

Wo? Obere Kreuzstraße 11–13, 55120 Mainz
Wann? In der Saison ab Mai, siehe Homepage
Was? Mehrzweckbecken, große Wasserrutsche, Olympicpool für Schwimmer (50 Meter, acht Bahnen), Kleinkinderplanschbecken mit Wasserattraktionen u. a. Leuchtturmrutsche, große Liegewiese und Spielelandschaft „Piratenschiff", Beachvolleyballfelder, Minibasketballfeld, Tischtennisplatten, Multifunktionsspielfeld für Boccia + Fußballtennis, Bistro
Wie? Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 2,30 Euro (2–17 J.)
www.schwimmbad-mainz.de

Taubertsbergbad

Wo? Wallstraße 9, 55122 Mainz
Wann? In der Saison ab Mitte Mai, siehe Homepage
Was? Schwimmer-, Nichtschwimmerbecken, Planschbecken, Wellenbad, Rutsche, Spielplatz, Rasenflächen zum Sonnenbaden. (Das Mainzer Taubertsbergbad wird derzeit von Grund auf saniert. Im Freibad sollen nach dem Sommer 2019 entsprechende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen folgen, per Traglufthalle soll das Freibad dann das ganze Jahr über öffnen, mehr zur Umgestaltung auf der Homepage)
Wie? Erwachsene: 3,70 Euro, Kinder: 3,00 Euro (ab 5 J.)
www.mainzer-taubertsbergbad.de

Freibad Ingelheim

Wo? Im Blumengarten, 55218 Ingelheim
Wann? Mo 13.00–20.30 Uhr, Di bis So 08.00–20.30 Uhr, Saison ist von Mai bis Mitte September
Was? Schwimmer-, Nichtschwimmerbecken, Wasserrutsche, Planschbecken, Spiel- und Liegewiese
Wie? Erwachsene: 2,00 Euro, Kinder: 1,00 Euro
www.ingelheim.de/freizeit-sport/schwimmbaeder/

Freibad Eltville, „Rosenbad"

Wo? Erbacher Straße 22, 65343 Eltville am Rhein
Wann? Mai bis September, Di und Do: 06.30–20.00 Uhr, Fr bis Mo, Mi: 09.30–20.00 Uhr.
Was? Schwimmerbecken mit angrenzendem Nichtschwimmerbecken umgeben von Rosenbeeten, Wasserrutsche, Baby-Planschbecken, u. a. Volleyballfeld, Beachvolleyballfeld, Kinderspiellandschaft, große Liegewiese, die sich unter riesigen Kastanienbäumen bis hin zum Rheinufer zieht, Gastronomie.
Wie? Erwachsene: 4,00 Euro, Kinder: 2,00 Euro
www.eltville.de

Freibad Hallgarten

Wo? Rosentalstraße, 65375 Oestrich-Winkel / Hallgarten
Wann? In der Saison Mitte Mai bis Mitte September 10.00–20.00 Uhr, siehe Homepage

Kallebad

Freibad Kleinfeldchen

Freibad Kleinfeldchen

Was? Das „Mini"-Freibad bietet einen Schwimmer- mit angrenzendem Nichtschwimmerbereich, ein Kinderplanschbecken, eine Wickelkabine, eine Wasserrutsche, eine große Wasserspielanlage mit Matschtischen und Wasserpumpe, einen Kiosk. Bei Eltern ist das Freibad beliebt, weil sie ihre Kinder in der sehr übersichtlichen Anlage leicht im Auge behalten können.
Wie? Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,80 Euro (bis 4 J. frei)
www.oestrich-winkel.de

Freibad Taunusstein

Wo? Zum Schwimmbad, 65232 Taunusstein
Wann? Während der Saison tägl. 08.00 – 20.00 Uhr, siehe Homepage
Was? Schwimmerbecken mit angrenzendem Sprungbecken, Fünf-Meter-Sprungturm, ein Nichtschwimmerbecken mit Breitrutsche, Schwallduschen, Wasserfall, Kletternetz und Wasserschaukel, ein Baby-Planschbecken, Liegewiese, Kiosk.
Wie? Erwachsene: 5,00 Euro, Kinder: 2,50 Euro
www.taunusstein.de

Freibad Bad Schwalbach

Wo? Heimbacher Straße 9, 65307 Bad Schwalbach
Wann? Sa, So, Mo: 09.00 – 20.00 Uhr, Di, Mi, Do: 07 – 20.00 Uhr
Saison ist von Mitte Mai bis Ende August.
Was? Schwimmerbecken mit angrenzendem Nichtschwimmerbereich. Für Spaß sorgt ein Strömungskanal, Sprudelbucht, 60 Meter lange Riesenrutsche. Baby-Planschbecken mit Sonnensegel, große Liegewiesen, Beachvolleyballfeld, Tischtennis, Kiosk.
Wie? Erwachsene: 5,00 Euro, Kinder: 2,50 Euro (ab 6 J.)
www.bad-schwalbach.de

Thermalfreibad Schlangenbad

Wo? Nassauer Allee 1, 65388 Schlangenbad
Wann? 1. Mai bis 30. Juni: 10.00 – 19.00 Uhr, 1. Juli bis 31. August: 09 – 20.00 Uhr, 01. bis 30. September: 10.00 – 18.00 Uhr. Badesaison ist Mai bis Ende September.
Was? 30 Meter Becken mit einer Wassertemperatur von angenehmen 27 Grad, Sprudelbecken, Kinderbecken, ausgedehnte Liegewiese. Dem Thermalfreibad ist die „Kelosauna" angeschlossen, die in einem Holzblockgebäude von zirka 200 Quadratmetern untergebracht ist.
Wie? Erwachsene: 6,00 Euro, Jugendliche: 3,00 Euro, Kinder: 1,00 Euro (3 bis 6 J.)
www. staatsbad.schlangenbad.de/thermalbad-oeffnungszeiten.html

Freibad Aarbergen

Wo? Am Schwimmbad, 65326 Aarbergen
Wann? Im Mai und im September 11.00 – 19.00 Uhr. Im Juni, Juli, August tägl. 10.00 – 20.00 Uhr. Saison Mai bis September.
Was? Ein Kombibecken für Nichtschwimmer und Schwimmer. Zu den Highlights gehört die Schaukelbucht, Nackenduschen und die 46-Meter-Rutsche. Das Baby-Planschbecken lockt mit einer Wasserrutsche, Liegewiese, Beach-Volleyball, Boule, Tischtennis, Basketball oder Freiluftschach, Kiosk.
Wie? Erwachsene: 4,00 Euro, Jugendliche: 1,80 Euro, Kinder: bis 6 J. frei.
www.aarbergen.de

Freibad Gimbsheim

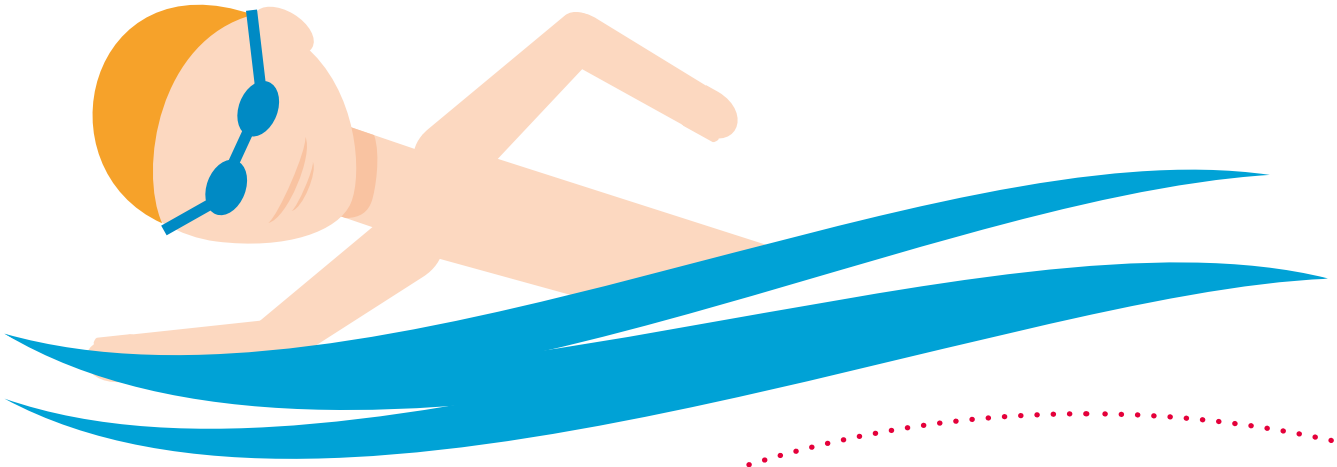
Wo? Zum Schwimmbad, 67578 Gimbsheim
Wann? Mo bis Fr 11.00 – 19.00 Uhr, Sa, So 09.00 – 19.00 Uhr, Badesaison Mai bis September
Was? Schwimmbecken mit Sprungbereich, Nichtschwimmerbecken mit Kinderrutsche, Kleinkinderspaßbecken, große Liegewiese, u. a. Beach-Volleyballfeld, Tischtennisplatten, Gartenschach, Büchertauschschrank, Kiosk
Wie? Erwachsene: 3,80 Euro, Kinder: 2,40 Euro (bis 6 J. frei)
www.schwimmbad-gimbsheim.de

Freizeitbad Tournesol

Wo? Weldertstr. 7, 65510 Idstein
Wann? Mo, Mi, Fr, So 8.00 – 23.00 Uhr, Di und Do 7.00 – 23.00 Uhr (Wiedereröffnung Schwimmbad voraussichtlich Ende April, siehe Homepage)
Was? Qutdoorbecken mit Badeinsel für Schwimmer, Nichtschwimmer. Wasserrutsche, Planschbecken, Spiel- und Liegewiese, Beachvolleyballfeld, weitere Attraktionen im Innenbereich
Wie? Erwachsene: Mo bis Fr 8,50 / Sa, So 9,50 Euro, Kinder: 6,50 / 7,50 Euro (Kinder unter 1 Meter frei)
www.tournesol-idstein.de

Claudia Kroll-Kubin hat für euch recherchiert

ACHTUNG: Bezüglich der Preise und Öffnungszeiten wird zum Erscheinungstermin dieses Freibad-Überblicks auf die dann aktuell genannten Angaben der Freibad-Betreiber auf den jeweiligen Freibad-Homepages hingewiesen. Dieser Überblick zeigt lediglich die bis zum Redaktionsschluss von den Freibädern veröffentlichten Daten.



Plitsch, platsch:

Wasserspielplätze sorgen für den ultimativen Planschspaß

In Mainz und Wiesbaden lässt es sich jetzt wieder ordentlich matschen und spritzen

Was macht den Minis noch mehr Freude als ein Besuch auf dem Spielplatz? Na klar: ein Ausflug zu einem Wasserspielplatz! Wer seinem Nachwuchs den ultimativen Planschspaß gönnen möchte, ist im Mainzer Volkspark ohne jeden Zweifel an der ersten Adresse: der wundervolle Wasserspielplatz ist nicht nur mit zahlreiche Fontänen unterschiedlicher Größe ausgestattet, sondern auch mit einer kleinen Rutsche und Wasserrädern. Eine großartige Alternative zum Kinderbecken im Freibad, die die Zwerge mit Gießkännchen und Eimerchen in der Hand staunend und quietschend erkunden – sie da später wieder wegzulocken, ist allerdings eine echte Herausforderung. Helfen könnte der Hinweis auf die Bummelbahn, die kleine und große Passagiere gemütlich durch den gesamten Volkspark transportiert. Oder der nur wenige Schritte entfernte Abenteuerspielplatz mit Klettergerüst und Rutschkonstruktion; einfach nur gemütlich schaukeln geht hier aber auch. Für ältere Geschwister bietet das Gelände Basketballfeld, Rollschuhbahn und einen Minigolfplatz.
Lange haben die Wiesbadener die Mainzer heiß um ihren Wasserspielplatz beneidet, denn auf einigen Spielplätzen – zum Beispiel in der Fasanerie, auf dem Alten Friedhof, im Walkmühltal oder in der Büdingenstraße – gibt es zwar eine Wasserpumpanlage, das war es dann aber auch schon in Sachen Erfrischung. Seit vergangenem Sommer hat nun auch Wiesbaden in der Medenbacher Münzbergstraße endlich einen kleinen, aber feinen Wasserspielplatz: Im oberen Bereich können die Kinder mit Spritzdüsen, Wasserspendern und einer Wipp-Saug-Pumpe experimentieren, das herausströmende Wasser fließt über eine Fläche mit integriertem Bachlauf. Wer mag, kann auf Natursteinen darüber hinweg balancieren – oder einfach nach Herzenslust darin herumplanschen! Außerdem gibt es in dem unteren Abschnitt des Spielplatzes die Lizenz zum Matschen, möglich machen es Sand und Steintische – und natürlich ganz viel Wasser!
Den Vogel in Sachen Wasserspielplatz schießt übrigens Bingen ab: Im Park am Mäuseturm tauchen die Kinder mit Wasserpumpen, Holzfloß, Wasserrädern, Archimedischer Schraube, Ritterburg, Felsen, Labyrinth und Riesenrutsche in einer Spiellandschaft auf 2000 Quadratmetern in ein kleines Paradies ein!

Von Julia Anderton

Info: Der Zugang zum Mainzer Volkspark erfolgt über die Göttelmannstraße in Weisenau.

Und ewig wabbelt die Wasserbombe

Es muss nicht immer das Schwimmbad sein: Spaßige Wasserspiele lassen sich mit wenig Zubehör auf die Beine stellen

Gespielt wird ab jetzt wieder draußen: Bälle, Roller, Dreirad, Skates? Alles fein, aber das tollste Spielzeug kommt aus dem Hahn: Ist Wasser inbegriffen, macht jedes Spiel schließlich gleich dreimal so viel Spaß – und dafür muss man nicht mal ans Meer! Wir haben ein paar Spielideen rund ums kühle Nass gesammelt, die unkompliziert und mit wenigen Mitteln umzusetzen sind. Nachmachen dringend empfohlen!

Wasserbomben-Tennis

Für das witzige Wassertennis braucht es mindestens vier Kinder, denn es werden Teams zu je zwei Kindern gebildet. Jedes Team bekommt ein Handtuch, das an jeweils einer Seite von einem Teammitglied festgehalten wird. Dort hineingelegt wird bei einem Team eine Wasserbombe. Dieses Team versucht, seinen Wasserballon mit schwungvollen Handtuchbewegungen dem anderen Team zuzuspielen, das ihn wiederum mit seinem Handtuch auffangen muss, was zu allerhand lustigen Verrenkungen führt. Das Ganze geht so lange hin und her, bis die Wasserbombe irgendwann doch auf den Boden fällt und zerplatzt. Gewonnen hat logischerweise das Team, das ihn nicht hat fallen lassen.

Wasserschlacht mal anders

Etwas Vorbereitung muss hier sein: Zunächst werden ein paar bunte Schwammlappen in lange Streifen unterschiedlicher Breite zerschnitten. Dann stapelt man die Streifen zu mehreren Häufchen (aber nicht akkurat aufeinander, sondern wild durcheinander) und bindet sie fest mit einem Haushaltsgummi zusammen: fertig sind die wiederverwendbaren Wasserbomben! Sie werden gerecht zwischen zwei Kindern aufgeteilt (bei weiteren Mitspielern müssen entsprechend mehr gebastelt werden); außerdem bekommt jedes Kind einen kleinen Eimer Wasser, in den es die Häufchen legt. Mit Kreide wird dann eine Trenn-Linie auf den Boden gemalt, die nicht übertreten werden darf. Auf Drei geht es los: die Kinder versuchen, einander mit den Wasserbomben zu treffen, pro Treffer gibt es einen Punkt. Wer am meisten Punkte hat, wenn die Eimer leer sind, hat gewonnen. Allerdings gerät das Punktezählen erfahrungsgemäß in den Hintergrund, weil die Wasserschlacht sich zu einem Riesenspaß entwickelt! Wer trotzdem keine Lust auf Bastelarbeiten hat, kann anstelle der Wasserlappen-Bomben auch kleine Haushaltsschwämme nehmen – damit werden alle Beteiligten in kürzester dann so richtig pitschnass!

Wackelpartie mit Löffel

Auch der gute alte Eierlauf erhält durch den Einsatz von Wasser ein Tuning! Keine Sorge, es muss kein Wasser auf dem Löffel zum Ziel transportiert werden, sondern eine kleine Wasserbombe. Das ist jedoch heikler zu bewerkstelligen, als es klingt: wo ein Ei nur rollen konnte, wabbelt und wobbelt das Dinge auf dem Löffel vor sich hin – und da kann es schnell passieren, dass es Schlagseite kriegt und runterklatscht, wenn man nicht ständig das Tempo anpasst.

Tauchgang mit Apfel

In Amerika wird dieses Spiel üblicherweise auf Halloween-Partys gespielt, doch solange wollen wir nicht warten: eine große Wasserschüssel oder wahlweise ein Bottich wird mit Wasser gefüllt. Hinein kommt ein Apfel. Alle mitspielenden Kinder verschränken die Arme hinter dem Rücken. Nacheinander muss nun versucht werden, den Apfel ausschließlich mit dem Mund aus dem Wasser heraus zu bekommen, die Hände sind tabu. Klar, dass Gesicht, Haare und Klamotten in den meisten Fällen ordentlich nass werden und das Gelächter groß ist, weil die Versuche einfach so ulkig aussehen. Aber der Einsatz lohnt sich: Wer es schafft, darf den Apfel essen! Damit keiner leer ausgeht, empfiehlt es sich, pro Kind einen neuen Apfel zu nehmen, was nicht zuletzt auch in Sachen Appetitlichkeit und Hygiene eine Überlegung wert ist.

Auf Schatzsuche im Eis

Wasser muss nicht flüssig sein, um für beste Unterhaltung zu sorgen – das beweist uns schließlich leckeres Wassereis jeden Frühling aufs Neue. Bei diesem Spiel allerdings ist die Menge nicht so überschaubar wie die Erfrischung am Stiel, dafür braucht es aber auch hier etwas Vorarbeit: zuerst muss nämlich eine Schublade des Eisschranks beziehungsweise das Tiefkühlfach im Kühlschrank komplett leergeräumt werden, bevor es anschließend komplett mit Wasser gefüllt wird. Dann legen Mama oder Papa ein paar kleine Schätze hinein, zum Beispiel Murmeln, Muscheln, Holzperlen, kleine Plastik-Sandförmchen oder Legosteine. Über Nacht gefriert das Wasser zu einem Eisblock, der am nächsten Tag von den Eltern vorsichtig aus der Kühlschublade geklopft und nach draußen auf den Balkon, in den Garten oder vor die Tür verfrachtet wird. Nun schlägt die große Stunde für kleine Schatzsucher: Mit Kinder-Werkzeug hämmern sie die kleinen Schätze aus dem Eis und freuen sich wie Bolle über jeden Fund. Damit sind sie natürlich eine ganze Weile schwer beschäftigt; damit es aber keinen Frust gibt, wenn man sich zu lang ergebnislos am harten Klotz abarbeitet, stellt man ihn vorher einen Moment in die Sonne, damit er etwas antaut oder begießt ihn behutsam mit etwas warmen Wasser (auf keinem Fall heißes Wasser nehmen wegen der Verletzungsgefahr!), um ein bisschen nachzuhelfen.

Gesammelt von Julia Anderton

„Wir müssen die Eltern aktivieren, sie sind der Schlüssel“

Interview mit Reiner Waldbauer, Schwimmlehrer im Wiesbadener Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen zum Schwimmen lernen von Kindern

Wie Studien der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigen, immer weniger Kinder können sicher schwimmen. So auch jeder zweite Grundschüler nicht, und das, obwohl der Schwimmunterricht in den dritten Klassen verpflichtend ist. Herr Waldbauer, Sie arbeiten im Wiesbadener Frei- und Hallenbad Kleinfeldchen als Schwimmlehrer, geben dort zusammen mit anderen Kollegen Wassergewöhnungskurse und sind Übungsleiter beim Säuglings- und Kleinkinderschwimmen. Aus ihrer Erfahrung als Schwimmlehrer, wie beobachten Sie diese Entwicklung?

Viele Kinder, die unsere Schwimmkurse besuchen, sind meiner Meinung nach zu oft nicht richtig darauf vorbereitet. Deshalb müssen wir Elemente aus der Wassergewöhnung, wie Tauchen, Gleiten und Schweben in den Schwimmkurs integrieren. Viele Kinder können sich einfach nicht im Wasser bewegen, da ihnen die spielerische Erfahrung mit dem Element Wasser fehlt. Das kann ein zeitlich begrenzter Schwimmkurs kaum aufholen. Dazu kommt noch das Thema „Angst“ vor dem Wasser. Wasser ist ein besonderes Medium. Den Umgang damit lernt man nicht in 10 mal 45 Minuten.

Was glauben Sie ist die Ursache für diese „Misere“ im Wasser?

Der Faktor „Zeit im Wasser“ spielt eine große Rolle. Und genau diese Spielzeit im und mit dem Wasser fehlt vielen Kindern. Das liegt meiner Meinung nach nicht an zu wenigen Angeboten oder Schwimmbädern, sondern an der fehlenden Bereitschaft der Eltern, mit ihren Kindern ins Wasser zu gehen. Das mag Bequemlichkeit sein, manchmal ist es aber auch die Angst der Eltern selbst. Die Abneigung gegen Wasser oder Schwimmbäder hat oft eine gewisse Familientradition. Außerdem beobachte ich oft Eltern, die zwar mit dem Kind ins Schwimmbad gehen, dort aber nichts oder aus Unkenntnis das Falsche mit den Kindern tun. So werden Ängste sogar noch verstärkt.

Wo Ihrer Meinung nach müsste man hier generell mehr ansetzen, in welchem Alter sollten Kinder mit der Wassergewöhnung und dem Schwimmen lernen starten?

Wir müssen die Eltern aktivieren. Sie sind der Schlüssel. Unsere Angebote beginnen ab dem vierten Lebensmonat mit dem Babyschwimmen. Dort lernen die Kleinsten schon mit Spaß den spielerischen Umgang mit dem Wasser. Und wir zeigen den Eltern, wie man das macht. Sie werden von uns Übungsleitern sozusagen gecoacht. Dabei haben wir ein sehr persönliches, freundschaftliches Verhältnis zu den Familien. Die Kleinen können in dieser Atmosphäre schon sehr viel lernen. Vom ersten Tauchen bis zu den ersten Metern ohne Schwimmflügel ist ein fließender Übergang. Selbstrettung nach dem Rutschen oder vom Startblock ins tiefe Wasser springen ist mit drei Jahren

absolut möglich. Das Seepferdchen, also 25 Meter im großen Becken ohne Schwimmhilfe schwimmen, ist mit zirka vier Jahren möglich. Dabei ist unbedingt auf die, dem Alter entsprechende, adäquate Schwimmtechnik zu achten. Leider wird allzu oft zu früh mit dem Brustschwimmen begonnen. Ich gehe daher den individuellen Weg. Wer mit fünf, sechs, sieben Jahren mit dem Brustschwimmen motorisch noch nicht klarkommt, soll Hundepaddeln machen. So gewöhnen sich die Kinder keine Fehler an. Alle großen Schwimmnationen der Welt lehren zuerst das Hundepaddeln, eine Vorstufe vom Kraulen. Die Kinder lernen dann das Brustschwimmen später, wenn sie mehr motorische Kompetenzen erlangt haben, denn Brustschwimmen ist die zweitschwerste Schwimmdisziplin. Für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren ist ein Einstieg in die Wassergewöhnung möglich. Grundsätzlich muss man immer die Wasservertrautheit der Kinder beurteilen. Bevor ein Kind nicht tauchen kann und Ängste hat, ist es nicht für einen Schwimmkurs geeignet. Das wird von vielen Eltern falsch eingeschätzt. Oder man denkt sich, der Schwimmlehrer wird es schon richten.

Wieviel Kinder nehmen Sie in Ihrem Schwimmkurs maximal auf, wo ist die Grenze?

Ich nehme maximal sechs Kinder pro Gruppe auf. Nur so kann ich individuell mit den Kindern arbeiten. Auf jedes Kind muss ich anders eingehen. Zum Beispiel machen zwei Kinder Brustschwimmen und vier Kinder Hundepaddeln. Besonders beim Brustschwimmen brauchen die Kinder eine persönliche Ansprache damit das Üben von Fehlern schon von Anfang an vermieden wird.

Was ist bei Ihren Vorschulschwimmkursen das Hauptziel? Auf was genau legen Sie hier besonders wert?

Die Wasservertrautheit, Selbstrettung und der Spaß am Wasser stehen erst einmal im Vordergrund. Das berühmte Seepferdchen steht hier nicht im Vordergrund, kann aber während des Kurses erworben werden. Dabei spielt der Schwimmstil keine Rolle. Einzig das sichere Bewegen ist hierbei wichtig. Oft höre ich von Eltern, dass das Aufsichtspersonal in Bädern Kinder mit sicherem Hundepaddeln trotz des Seepferdchens aus dem Schwimmerbecken holt. Schwimmt nun ein Kind mit total falscher Brusttechnik wird das akzeptiert. Das ist meiner Meinung nach sehr unglücklich und wird dem Schwimmen an sich nicht gerecht. Das Seepferdchen ist an keinen Schwimmstil gebunden. Das scheinen viele Fachleute nicht zu wissen. Für die Kinder, die schon mit der Brusttechnik anfangen ist eine intensive Betreuung und Beobachtung notwendig, damit sich keine Fehler einschleichen.

Wie wichtig ist es nach einem Schwimmkurs im Wasser auch weiter dranzubleiben, um nicht irgendwo gar auf der Ebene eines „Halbschwimmers" zu hängen?

Da müssen dann wieder die Eltern in die Pflicht genommen werden. Wir haben zwar die Möglichkeit unsere Kurse um weitere fünf Stunden zu verlängern, aber manche Kinder sind nach 15 Stunden Kurs erst einmal satt, aber noch nicht mit der Schwimmausbildung fertig. (Die meisten Kinder wollen aber bei uns den Kurs aus Spaß weiterführen.) Da müssen die Eltern wieder ran. Regelmäßige Schwimmbadbesuche (alle zwei Wochen) festigen das Erlernte. Ein Schwimmkurs wirkt auch immer noch nach. Manchmal macht es Sinn einen Entwicklungsschritt der Kinder abzuwarten und dann später einen weiteren Kurs zu belegen. Schwimmen lernen ist ein längerer Prozess, das geht nicht auf Knopfdruck in kurzer Zeit.

Wo und wie haben Sie eigentlich einst schwimmen gelernt?

Ich bin Jahrgang 1963. Babyschwimmen und Wassergewöhnung waren noch nicht populär. Aber ich war mit meinen Eltern viel im Schwimmbad. Dort habe ich selbst spielerisch den Umgang mit dem Wasser gelernt. Tauchen machte mir von Anfang an Spaß, es hat einfach geklappt. Die erste Schwimmtechnik habe ich in der Grundschule gelernt. Im Vergleich zu den Kindern von heute, war meine Generation viel älter als wir das Brustschwimmen erlernten. Heute müssen die Kinder immer früher alles können. Und vielleicht sollten wir Schwimmausbilder unseren eigenen Ehrgeiz hinten anstellen. Ein erfolgreicher Schwimmkurs zeichnet sich nicht immer durch das erworbene Seepferdchen aus.

Herr Waldbauer, herzlichen Dank für das Interview.

Das Interview führte Claudia Kroll-Kubin

DIE BADEREGELN

1. Gehe nur zum Baden, wenn du dich wohl fühlst. Kühle dich ab und dusche, bevor du ins Wasser gehst.
2. Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.
3. Gehe als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.
4. Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.
5. Überschätze dich und deine Kraft nicht.
6. Bade nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren.
7. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort und suche ein festes Gebäude auf.
8. Halte das Wasser und seine Umgebung sauber, wirf Abfälle in den Mülleimer.
9. Aufblasbare Schwimmhilfen bieten dir keine Sicherheit im Wasser.
10. Springe nur ins Wasser, wenn es frei und tief genug ist.

(Quelle: DLRG)

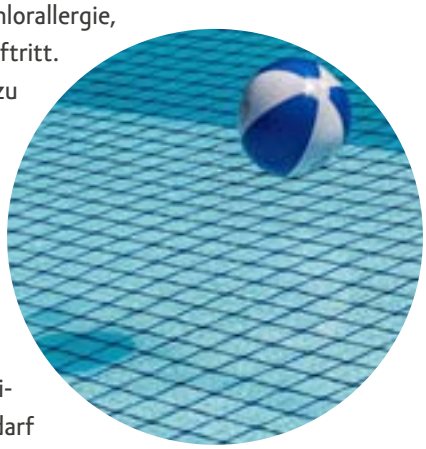
Frühsommerzeit ist Allergiezeit

Von Heuschnupfen bis Chlor-Schock: So reagiert man richtig im Fall der Fälle

Endlich wieder ganz viel Zeit im Freien verbringen, in luftiger Kleidung statt dicker Jacke durch die Gegend hüpfen und den Regenschirm daheimlassen: Der Frühsommer ist eine herrlich unbeschwerte Zeit! Allerdings nicht für alle Kinder: Die Erkältungssaison liegt zwar hinter uns, doch gehustet und geniest wird trotzdem. Schuld ist der Heuschnupfen, der während der Frühsommermonate Mai und Juni besonders stark ausgeprägt ist. Fast jedes elfte Kind in Deutschland ist betroffen, die Tendenz ist steigend. Durch das Einatmen von Blütenpollen wird eine allergische Reaktion ausgelöst, die zu tränenden Augen, verstopfter oder dauerfließender Nase, Kopfschmerzen und Abgeschlagenheit führt. Die Konzentrationsfähigkeit ist so stark beeinträchtigt, dass an besonders schlimmen Tagen eine Krankmeldung von der Schule sein muss. „Nur ein bisschen Schnupfen" trifft die Sache also keineswegs.

Der Erkrankung vorbeugen kann man nicht; die Wahrscheinlichkeit, dass es ein Kind trifft, ist größer, wenn mindestens ein Elternteil ebenfalls betroffen ist. Doch wie kann man Heuschnupfen von einer gewöhnlichen Erkältung unterscheiden? „Der zeitliche Verlauf kann ein wertvoller Hinweis sein. Während Erkältungskrankheiten über mehrere Tage gleichbleibend sind, können Allergien ein periodisches Muster der Beschwerden aufweisen und sogar innerhalb eines Tages extrem schwanken. Das Nasensekret bei Heuschnupfen ist in der Regel klar und Husten eher trocken und ohne Auswurf", erklärt der Wiesbadener Allergologe und Dermatologe Dr. Christian Beier. Der Verdacht solle auf jeden Fall mit dem Kinderarzt und gegebenenfalls mit einem spezialisierten Allergologen besprochen werden, denn: „Es kann im Verlaufe der Erkrankung zu einer gravierenden Symptomzunahme kommen und speziell beim Heuschnupfen besteht die Gefahr der Beteiligung des Bronchialsystems in Form eines allergischen Asthmas." Zur Behandlung stehen Augentropfen, Nasensprays, Tabletten, Bronchialsprays zur Verfügung. Zudem könne auch bei Kindern eine Hyposensibilisierung wie bei Erwachsenen erfolgen.

Der Heuschnupfen ist zwar die bekannteste Allergie, doch bei weitem nicht die einzige, die typischerweise im Frühling oder Sommer auftritt. Da gibt es beispielsweise noch die Sonnenallergie, die sich durch einen juckenden, rötlichen Hautausschlag zeigt – meist an Hautstellen, die Sonne sonst eher nicht gewöhnt sind. In manchen Fällen schwillt die Haut sogar an oder es entstehen Bläschen oder Knötchen. Damit es nicht soweit kommt, wird das Kind mit einer Sonnenschutzlotion mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 30 eingecremt (sollte man ja sowieso); leichte, helle Kleidung bietet hier zusätzlichen Schutz. Mittags, wenn die Sonne am stärksten ist, bleibt man besser drinnen – der Spielplatz läuft schließlich nicht weg. In besonders schweren Fällen, von denen statistisch betrachtet jedoch eher erwachsene Frauen betroffen sind, helfen Medikamente in Salben- oder Tablettenform.



Nicht zu unterschätzen ist die Chlorallergie, die bei Schwimmbadbesuchen auftritt. In leichten Fällen kommt es nur zu unangenehmen Hautirritationen, die nach Abduschen rasch vergehen. Verschlechtert sich jedoch das Allgemeinbefinden, kommt es zu Schwindel und Kopfweh oder gar Husten und Atemnot, kann ein allergischer Schock auftreten, der einen medizinischen Notfall darstellt. Hier darf keine Zeit mit Abspülen verloren werden, sondern es muss sofort der Notarzt verständigt werden. Für immer aufs Schwimmen verzichten, muss dennoch niemand: Vorbeugen kann mit man mit der Einnahme eines Medikamentes bereits am Vorabend (da Müdigkeit zu den Nebenwirkungen zählen kann, was im Wasser nicht ungefährlich ist).

Grundsätzlich aber treten die häufigsten Allergien bei Kindern gegenüber Pollen, Hausstaubmilben, Tierhaaren und Schimmelpilzen auf, erläutert Dr. Beier. „Für das Ansteigen der Allergien in den vergangenen Jahren gibt es verschiedene Erklärungen und Faktoren, welche derzeit noch weitergehend wissenschaftlich untersucht werden. Eine Theorie besagt, dass Kinder heutzutage zu wenig Gelegenheit erhalten ihr Immunsystem zu entwickeln, da gewissermaßen eine ‚übertriebene Hygiene' praktiziert wird. Andere Beobachtungen zeigen, dass Luftschadstoffe eine entscheidende Rolle spielen."

Von Julia Anderton

Selber sprudeln oder pur

Trinkwasser aus der Leitung

©Refill Deutschland

Wer kennt das nicht, gerade an heißen Tagen ist es oftmals die Rettung: Wasser. Nichts löscht den Durst besser, ist kühl und gesund. Trinkwasser gilt als das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Warum also nicht das Wasser direkt aus der Leitung trinken? Das schont den Geldbeutel, die Umwelt und auch das leidige Wasserflaschenschleppen war einmal.

„Wasser aus dem Hahn ist bei vergleichbarer Qualität etwa hundertmal preiswerter. Auch der Gehalt an Mineralien ist beim gekauften Flaschensprudel oftmals kaum höher", informiert die Verbraucherzentrale und bezieht sich auf Ergebnisse einer Untersuchung von 52 Mineralwässern durch die Stiftung Warentest im Juni 2018. Nicht zu vergessen der Umweltaspekt, der ganze Plastikmüll. So wird Mineralwasser, im Gegensatz zu Trinkwasser, energieaufwändig verpackt und transportiert. Für all jene, die auf Trinkwasser umsteigen, es im Glas aber weiterhin gerne spritzig haben wollen, für die kann ein sogenannter Trinkwassersprudler eine Alternative sein. Mit Hilfe einer Kohlensäure-Patrone kann er normales Leitungswasser prickeln lassen. Eine ökologische Variante mit Spar- und Spaß-Faktor. Selber-Sprudler-Fans, wie etwa Karin und Jan aus Biebrich wollen ihren neuen „Hausfreund", den Sprudler, nicht mehr missen, wie sie sagen. Wobei sie sich so ganz nebenbei erstmals genauer mit der Wasserqualität aus ihrer Leitung beschäftigt haben. Das war für sie bislang weniger ein Thema. Wie sieht es also damit aus, woher kommt eigentlich unser Wasser?

Wiesbaden ist bekannt für seine Thermalbäder, sein Trinkwasser bezieht die Stadt jedoch aus anderen Quellen. So stammt das Wiesbadener Wasser zu 40 Prozent aus dem Hessischen Ried und zu jeweils 30 Prozent aus den Wiesbadener Taunusstollen sowie dem Schiersteiner Wasserwerk, wie die Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (WLW) auf ihrer Homepage aufführen. Damit im Trinkwasser nichts

Galli

Märchentheater für die ganze Familie!
Jeden Samstag & Sonntag um 11 & 16 Uhr

FERIENTHEATERKURSE

In den Sommerferien
1. Woche • Mo 01.- Fr 05. Juli
2. Woche • Mo 08.- Fr 12. Juli
3. Woche • Mo 15.- Fr 19. Juli
4. Woche • Mo 22.- Fr 26. Juli
5. Woche • Mo 29.- Fr 02. August
6. Woche • Mo 05.- Fr 09. August

Immer Mo - Fr
Zeiten: 9.30 - 13.30 Uhr
Kosten: € 150,-

WÖCHENTLICHE KURSE

montags: Kinderkurs - 4-9 Jahre
montags: Teenskurs - 9-13 Jahre
dienstags: Jugend-Impro 15-18 Jahre
donnerstags: Kinderkurs - 4-9 Jahre
donnerstags: Teenskurs - 9-13 Jahre
freitags: Fortgeschrittene

www.galli-wiesbaden.de ◆ wiesbaden@galli.de ◆ 0611 - 341 8999

ist, was nicht hinein gehört, werden jedes Jahr zur Überwachung mehrere hundert Trinkwasserproben allein aus dem Verteilungsnetz der ESWE Versorgungs AG entnommen. Diese durchlaufen unterschiedliche analytische Untersuchungen.

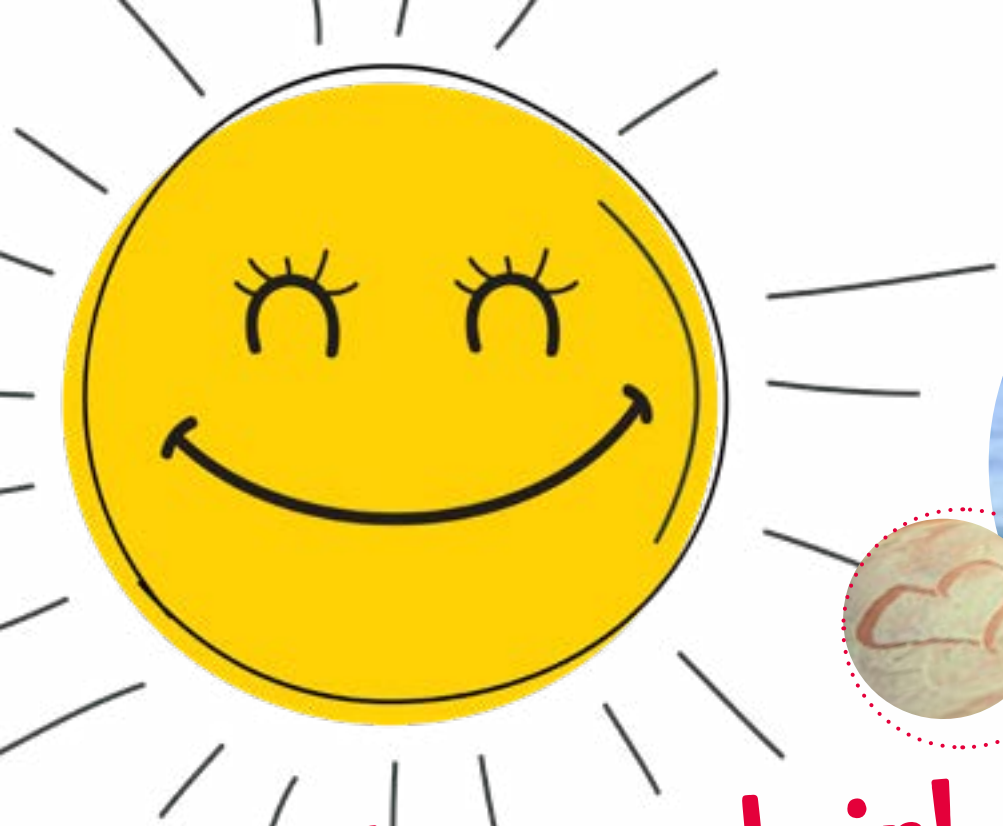
Dass für die Wasserhärte des Trinkwassers die beiden Mineralstoffe Magnesium und Calcium verantwortlich sind, ist nicht unbedingt jedem bekannt. Hartes Wasser enthält viel davon. In Wiesbaden unterscheidet sich die Wasserhärte laut dem örtlichen Wasserversorger je nach Region: Den Härtebereich „weich bis mittel" gibt es unter anderem bei Bierstadt, Kloppenheim, Heßloch, Igstadt, oder Erbenheim-Nord. „Mittel bis hart" etwa in der Innenstadt, westlich der Wilhelmstraße, Friedrich-Ebert-Allee oder Mainzer Straße. Den Härtebereich „hart" unter anderem in der Innenstadt, östlich der Wilhelmstraße, Erbenheim, Nordenstadt, Breckenheim, Delkenheim oder Medenbach. Wie hart in Wiesbaden das Wasser also ist, das letztlich aus dem eigenen Hahn kommt, unterscheide sich von Stadtteil zu Stadtteil.

Blickt man nach Mainz, so zeigt sich, dass das Mainzer Trinkwasser in die Härtebereiche „mittel/hart" und „hart" eingestuft wird – also unterm Strich als hart gilt, wie die Mainzer Netze GmbH, ein Unternehmen der Unternehmensgruppe Mainzer Stadtwerke AG, auf ihrer Homepage informieren. Die Stadtwerke Mainz sind für die Versorgung des gesamten Stadtgebietes einschließlich einiger umliegender Gemeinden verantwortlich, die ebenfalls das Wasser aus den drei Wasserbetrieben nutzen. Die Wasserwerke Eich, Hof Schönau und Petersau stellen die Versorgung von insgesamt etwa 250 000 Menschen sicher. Der älteste der drei Wasserbetriebe, der Schönauer Hof, befördert das Grundwasser aus über 55 Brunnen aus bis zu 50 Metern Tiefe nach oben. Und natürlich auch für das Mainzer Trinkwasser gilt: In mehr als 3000 Routine- und Sonderuntersuchungen pro Jahr wird es im Versorgungsnetz überprüft.

Wer also auf den Geschmack von Wasser aus der Leitung gekommen ist, ob als Selbersprudler oder pur, für den kann auch die „Initiative Refill" interessant sein. Sie will Menschen zum Trinken von Leitungswasser animieren, um Plastikmüll zu vermeiden. Das Konzept: Läden, Cafés, Restaurants oder öffentliche Einrichtungen erklären sich bereit, mitgebrachte Wasserflaschen gratis aufzufüllen. Erstmals umgesetzt wurde die Idee in Bristol, in Großbritannien. In Deutschland startete die Initiative mit Refill Hamburg im März 2017. Inzwischen haben sich über 2300 weitere Refill Stationen in über 60 Städten Deutschlands etabliert und kontinuierlich kommen neue hinzu. Vor Ort zeigen blaue Aufkleber am Fenster oder der Tür die jeweilige Refill-Station an und auf der Initiativen-Homepage gibt es eine Städteübersicht dazu (www.refill-deutschland.de). Auch Wiesbaden und Mainz sind Refill-Stadt mit Stationen im gesamten Stadtgebiet.

Von Claudia Kroll-Kubin

Quellen: www.wlw-wiesbaden.de, www.mainzer-netze.de/



Hallo Sonnenschein!

Eingeschmiert und abgeschirmt: Cremes, Sprays und Hüte bieten Kindern Sonnenschutz

Im Sommer holen wir nicht nur das Planschbecken aus dem Keller und die Badehose aus dem Schrank, sondern schleppen zusätzlich zu Sandspielzeug, Reiswaffeln, Trinkflasche, Kuscheltier und Feuchttüchern auch noch Sonnencreme und Sonnenhut zum Spielplatz oder ins Freibad mit. Und fragen uns dann unzählige Male – wenn das Kind wieder mal partout nicht eingeschmiert werden möchte – mit weißverschmierten Fingern und Frust im Bauch: Muss dieses Brimborium wirklich sein?
Ja. Muss es. Denn Kinderhaut ist extrem sensibel, weil die schützende Hornschicht deutlich dünner als bei Erwachsenen ausfällt. Somit kann die UV-Strahlung tiefer in die Haut eindringen und dort Schaden anrichten. Verhindern können dies Sonnenschutzmittel, die speziell für Kinder entwickelt wurden. Cremes, Sprays und Lotionen mit Lichtschutzfaktor 30 sind für die meisten kleinen Sonnenanbeter ausreichend, doch je heller die Haut ist, desto höher sollte auch der Lichtschutzfaktor sein. Für besonders helle und empfindliche Hauttypen empfiehlt sich 50+. Generell gilt, dass unparfümierte Sonnencremes bevorzugt werden sollten, da sie keine Hautirritationen oder gar Allergien durch Duftstoffe auslösen können. Auch Parabene haben in Kinderpflegemitteln nichts zu suchen!
Ist die Sonnenstrahlung extrem stark, bietet ein dünnes, helles Shirt zusätzlichen Schutz – optimal ist ein Modell mit integriertem Sonnenschutz, das auch nass werden darf, was im Kinderbecken natürlich viele Vorteile hat. Geht der Nachwuchs eingecremt, jedoch ohne Shirt ins Wasser oder durch den Rasensprenger, muss unbedingt nachgecremt werden – selbst wenn das Produkt mit „Wasserfest" ausgezeichnet ist.
Weil die Sonne uns nun mal am intensivsten auf den Kopf scheint, läuft oben ohne gar nichts. Baby- und Kleinkindköpfe sind sehr empfindlich, weil sie meist relativ wenig Haare als körpereigenen Schutzschild haben: ein leichter Sonnenhut schirmt die Strahlen ab und hilft, einen Sonnenstich zu verhindern. Außerdem ersetzt er prima eine Sonnenbrille, wenn die Krempe vorne weit genug geschnitten ist; optimal ist ein Modell mit zusätzlichem Nackenschutz. Ganz kleine Mäuse sollten sowieso nie direkter Sonne ausgesetzt werden. Im Schatten unter Bäumen oder in einer zeltähnlichen Strandmuschel lässt sich ebenfalls prima spielen – und auch älteren Kindern tun Atempausen hier gut, um Überhitzungen entgegenzusteuern. Außerdem ist regelmäßiges Trinken wichtig, um nicht umzukippen oder starke Kopfschmerzen mit Übelkeit zu verursachen, denn die Wärme lässt unseren Flüssigkeitsbedarf anschwellen. Am besten sind Wasser, stark verdünnte Saftschorlen und ungesüßter Früchtetee.

Von Julia Anderton

SOMMERFESTSPIELE WIESBADEN 2019:

Tom und Huck am Mississippi

Strohhüte auf! Hosenträger anschnallen! Das Abenteuer geht los!

Am Mississippi gibt es Piraten. Tom Sawyer will einer von ihnen sein. Und erst sein Freund Huck: Der wird einmal Piratenhäuptling von Pflaumenkernspuck. Tom und Huck sind beste Freunde. Mit Schwur und überhaupt. Und wenn Tom seine Tante Polly ärgert, gibt es ein großes Donnerwetter und Tom muss den Lattenzaun streichen. Das ist ein kleines Abenteuer. So richtig abenteuerlich wird es aber, als der gefährliche Indianer-Joe im beschaulichen Städtchen St. Petersburg auftaucht. Er guckt wild wie eine Seegurke und sein Bart ist ein Strubbelbusch mitten am Kinn. Als dann noch Dr. Robinson so ganz ohne Leben auf dem Friedhof gefunden wird … kopfüber in einem Hügelgrab … Und Tom und Huck die einzigen Zeugen sind, die etwas Verdächtiges gesehen haben … dann wird es richtig spannend. Und wenn erst Becky Thatcher sich in Tom verguckt und und und … es kann richtig heiter werden.

„Tom Sawyer" | für Familien, Kindergärten & Schulklassen – ab 6 Jahren

Termine:
Premiere 22. Juni, 15:30 Uhr; 24., 25., 26., 27. Juni jeweils 10 Uhr; 30. Juni, 15.30 Uhr; 6., 7., 13., 14. Juli jeweils 15.30 Uhr

Eintrittskarten:
an allen bekannten Vorverkaufsstellen (z. B. Tourist-Info Wiesbaden oder Galeria Kaufhof) oder tel. unter ADticket Tickets rund um die Uhr bestellen: 0180 6050400 (0,14 € / Minute, Mobilfunkpreise können abweichen)

www.sommerfestspiele-wiesbaden.de

Auf der Bühne

Von mitreißend bis berührend: Theaterstücke für junge Zuschauer in Wiesbaden und Mainz

Tüfteln statt büffeln

„Ein Gedächtnis wie ein Sieb und Finger wie eine Fee“: so beschrieb ihn Davids erste Lehrerin. Mittlerweile sind einige Jahre vergangen und Schule bedeutet für den 13-jährigen Jungen nur noch Frust. Die Lehrer geben ihn auf, seine Eltern verzweifeln – nur Opa León glaubt fest an ihn. Denn David bringt zwar eine miese Note nach der anderen nach Hause, doch handwerklich macht ihm keiner etwas vor: David ist ein begnadeter Tüftler! Als David endlich die passende Schule gefunden hat, traut er sich, wieder an sein Glück zu glauben. Doch dann fällt Opa Léon ins Koma … Das Junge Staatsschauspiel zeigt für Kinder ab zehn Jahren die Produktion „35 Kilo Hoffnung“ nach dem Roman von Anna Gavalda im Hessischen Staatstheater. Die Geschichte des Jungen, der nicht ins System passt (und das auch gar nicht möchte), regt zum Nachdenken an und macht Mut.

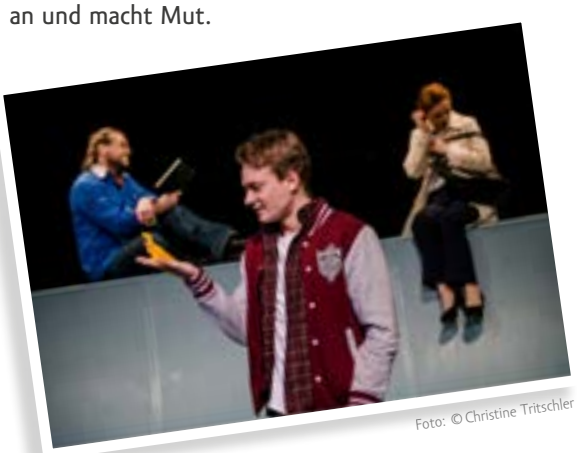


Foto: © Christine Tritschler

Foto: © Christine Tritschler

Klirrende Degen und rockige Songs

Große Liebe, große Freundschaft, großes Drama – und dazu degenschwingende Helden: Das ist der Stoff, aus dem Action ist! Das Junge Staatsmusical serviert im Hessischen Staatstheater Wiesbaden die legendären „Drei Musketiere“ für junge Zuschauer ab 14 Jahren als packende Inszenierung. Der junge D’Artagnan verlässt sein Dorf in der französischen Provinz. Er möchte in Paris ein Musketier werden und trifft in der Hauptstadt nach allerlei unterhaltsamen Irrungen und Wirrungen tatsächlich auf das berüchtigte Trio Aramis, Athos und Porthos. Gemeinsam bekämpfen sie den fiesen Kardinal Richelieu und decken eine Intrige am Königshof auf – doch ein echtes Happy End ist der Abenteuergeschichte nicht beschieden, denn da ist noch die Sache mit dem Giftmord … Rocksongs, Balladen und viel Humor machen das zweieinhalbstündige Musical zu einem vergnüglichen Spektakel.

Alle Vorstellungstermine sowie Tickets für das Hessische Staatstheater gibt es unter **www.staatstheater-wiesbaden.de.**

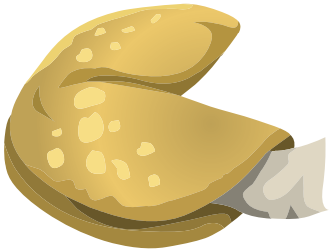
Ein Opa für die Maus

Mäuserich Berra ist traurig: er hätte auch so gerne einen Spaßmacher-Opa wie sein Freund Ulf, der Fuchs! Also nehmen die zwei Jungs die Sache selbst in die Hand und suchen einen Großvater für Berra. Tatsächlich werden sie in einem Altenheim fündig: Dachs Nils erlebt als Wunschopa mit Berra eine wunderbare Zeit, in der sie Geburtstag feiern, Drachen bauen und Kirschen mopsen. Doch eines Tages ist Nils’ Zimmer leer … Das Staatstheater Mainz zeigt das Musiktheaterstück „Kannst du pfeifen, Johanna?“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Ulf Stark für Kinder ab sechs Jahren und zeigt, wie wertvoll jeder Augenblick ist, den man mit einer geliebten Person verbringt. Eine berührende Geschichte, die jedoch nicht auf allerlei witzige Momente verzichtet!

Foto: © Andreas Etter

Alle Vorstellungstermine sowie Tickets für das Staatstheater Mainz sind unter **www.www.staatstheater-mainz.com** zu finden.

Von Julia Anderton



Unser Restaurant-Tipp: Hier schmeckt es Familien!

Tablet statt Spielecke: Im Asia-Lokal „5kitchen“ kann sich jeder seine Lieblingsspeisen digital bestellen

Geschmäcker sind unterschiedlich. Das ist gut so – aber beim Mittagessen als Familie häufig auch arg anstrengend. Der eine mag keine Sauce, der andere keinen Reis und alles Grüne ist ohnehin verdächtig … Ein Restaurantbesuch wird da schnell zur Herausforderung, vor allem dann, wenn man verhindern möchte, dass der Nachwuchs wieder nur Pommes futtert. Ohne spoilern zu wollen: Das „All you can eat“-Angebot von „5kitchen“ ist für uns eine nahezu perfekte Lösung. Denn jedes Familienmitglied kann sich hier per Tablet genau das bestellen, was es gerne mag. Und weil das Restaurant fünf asiatische Küchen vereint, wird von Suppen über Sushi, Ente bis gegrillten Butterfisch, Hähnchenspieß und Wan Tans, Frühlingsrollen und Tintenfischspieß, Algensalat und gebratenen Nudeln so ziemlich jede Vorliebe bedient. Die Kinder (und auch wir Großen) fanden es klasse, dank der Fotos vorab zu sehen, wie die jeweilige Speise aussieht und scrollten begeistert hoch und runter (was sie zugleich eine Weile beschäftigt hielt). Die Spielregeln sind einfach: jeder Gast, ob groß oder klein, darf pro Bestellgang je drei Speisen ordern, das Zeitfenster zwischen den Bestellgängen beträgt zehn Minuten, dann startet die nächste Runde. So behält man den Überblick über seine Bestellungen und vermeidet Verschwendung. Vollgestopft waren wir dennoch und aßen an diesem Tag nicht mal mehr zu Abend, denn es war einfach zu lecker. Alle Speisen standen zügig vom freundlichen Service serviert auf dem Tisch und schmeckten ebenso köstlich, wie sie aussahen. Selbst unser beim Essen recht eigener Sohn fräste sich in experimenteller Manier durch die Karte und konnte gar nicht genug bekommen, während unsere Tochter Gurken-Maki im Wechsel mit gegrilltem Lachs und Edamamen (die Kerne pult man aus der Schale – ebenfalls ein netter Zeitvertreib für die Zwerge) schlemmte. Und ich war glücklich, meiner Sushi-Leidenschaft frönen zu können, ohne ein schlechtes Gewissen meinem Mann gegenüber zu haben, der damit null anfangen kann und hier ein gigantisches Alternativangebot vorfand. Auch an das Dessert ist gedacht, etwa gebackenes Eis, Obstsalat, Quarkspeise oder Grüntee-Eis – und dies alles zu einem Preis von 6,95 Euro je Kind und 13,95 Euro pro Erwachsenem (das Angebot bezieht sich auf das Mittagessen werktags, am Wochenende und abends gelten andere Preise)! Der Glückskeks zum Mitnehmen war für unsere Kinder das Sahnehäubchen eines absolut gelungenen Mittagessens – mit dem Zettelchen darin hatte er einen Touch von Überraschungsei …

Getestet hat Julia Anderton mit ihren Kindern (sieben und elf Jahre) und ihrem Mann.

Bewertung

Ambiente: 4	★★★★☆
Parkmöglichkeit: 1	★☆☆☆☆
Kinderfreundlichkeit: 3	★★★☆☆
Preis-/Leistungsverhältnis: 5	★★★★★
Geschmackserlebnis: 5	★★★★★

Info

5kitchen. Wilhelmstraße 58a, 65183 Wiesbaden. Telefon: 0611 44757888. Montags bis Donnerstag von 11.30 bis 15 Uhr sowie 17 bis 23.30 Uhr und freitags bis sonntags von 11.30 bis 23.30 Uhr geöffnet. **www.5kitchen.de.**

„Fotografie ist die Liebe, Bindung zu festigen“

Fotos: © Hasenland

Den schönsten Moment von Kindheit in eben genau der speziellen Sekunde für Eltern und auch für ihre Kinder selbst als liebevolle Erinnerung im Bild festzuhalten, ist für Cecilia Sträter eine Passion. In ihrem Fotoatelier „Hasenland“ in der Abeggstraße 4 in Wiesbaden Sonnenberg setzt sie seit über einem Jahr Fotografie von Kindern und Babies besonders in Szene. In einem Studio, in dem sie Räume voll Wohlgefühl zum Ankommen in diesem besonderen Spiegelbild schafft und zu einer zauberhaften Entdeckungsreise darin einlädt. Was genau die gebürtige Peruanerin, die seit 2002 in Deutschland lebt und die einst Jura studiert hat, zur Fotografie brachte und was ihre Ambition dabei ist, erzählt sie im Interview.

Frau Sträter, von der Rechtswissenschaft zur hauptberuflichen Fotografie, wie kommt´s?

„Ich habe in Peru, in Lima, Jura studiert und dann hier in Deutschland, in Mainz, das Studium erneut aufgenommen. Jura ist somit auch ein Teil von mir. Aber wie sich immer wieder gezeigt hat, ist es gerade die Fotografie, insbesondere die von Kindern und Babies, die mich einfach von Herzen ausfüllt, mir einen Sinn gibt und wo ich mich wiederfinde. Daher habe ich mich ganz meiner wahren Leidenschaft, der Fotografie, zugewandt, die mich neben meiner zweiten Passion, dem Reisen, einfach glücklich macht.

Was ist die Philosophie Ihrer Arbeit?

Kindheit und die Beziehung zwischen Kind und Eltern ist etwas ganz Besonders, die Bindung stärkt fürs Leben. Das will ich mit meiner Arbeit transportieren. Ich selbst habe einen mittlerweile erwachsenen Sohn und weiß, Kindheit ist so furchtbar schnell vorbei. Man muss sie im Bild festhalten und die Wertigkeit der Beziehung, also das, was man im Herzen trägt, bewusst für die Ewigkeit unterstreichen.

Was genau treibt Sie hierbei an?

Meine Ambition als Fotografin ist es, professionell so zu fotografieren, dass mit dem Ergebnis diese besondere Beziehung zwischen Eltern und Kind Wertigkeit erfährt und die Bindung gefestigt wird. Fotografie kann so viel und der Blick auf das Ergebnis ist immer auch ein Blick auf die Vergangenheit und die Bedeutung der festgehaltenen Momente wächst mit der Zeit. Fotos sind also kleine Fenster und Fotografie ist die Liebe, Bindung zu festigen.

Wie nehmen Sie Kind und Eltern mit auf diese „Entdeckungs“-Reise?

In meinem Fotoatelier, meinem „Hasenland“, schaffe ich mit allerlei hochwertigen Requisiten für die Kinder ein Traumland, aus dem sie für das Shooting für sich aus liebevollen Spielsachen oder Kleidern schöpfen können. Wobei es mir beim Shooting darum geht, dass sich die Kinder vor der Kamera ganz in ihrer eigenen Natürlichkeit bewegen, sich treiben lassen und träumen. Es geht auch darum Kinder, Kinder sein zu lassen. Also nicht nach dem Motto, hier ist die Kamera und da der Teddybär und jetzt bitte mal lächeln. Meine Aufgabe ist es, in eben dieser Natürlichkeit die besondere Sekunde per Foto einzufangen. Wobei die Kinder, besonders die Kleinen und ganz besonders die Babies immer das Tempo vorgeben.

Wann war das Shooting für Sie auch ein gutes Shooting?

Die Erwartungshaltung der Eltern an das Foto ist oftmals groß. Manche Eltern kommen auch gestresst und haben Sorge, dass sich ihr Kind im Studio nicht „gut benimmt“. Sie sollten mal sehen, wie positiv überrascht sie letztlich vom Ergebnis sind und wie entspannt sie nach Hause gehen – neues Vertrauen ist entstanden, man könnte auch sagen eine stärkere Bindung.

Das Interview führte Claudia Kroll-Kubin

www.hasenland.de

BIO, SOZIAL, FRISCH:

Auszeichnungen für Bioladen „natürlich“

Ein Modell für die Zukunft: Gemeinnützigkeit, erfolgreiches Wirtschaften, Ökologie und hohe Kundenzufriedenheit, das alles verbinden die Bioläden natürlich mainz und natürlich ingelheim. Die beiden je 500 qm großen Läden mit eigenen Bistros bieten Bioprodukte auf höchstem Niveau und dabei für Menschen mit Beeinträchtigung wertvolle Arbeitsplätze.
Der Mainzer Inklusionsbetrieb wurde nun erneut für seine Leistungen gewürdigt:
173 von über 2718 teilnehmenden Bioläden erhielten eine Auszeichnung bei der Leserwahl 2018 der Kundenzeitschrift „Schrot&Korn“, darunter natürlich mainz.
Stellvertretend für Ihr engagiertes Team nahmen die beiden Marktleiter Thomas Meier und Mirko Krpic auf der Nürnberger Biofach-Messe gleich zwei Urkunden entgegen.
„Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung unserer täglichen Arbeit“ geben sie ihrer Freude strahlend Ausdruck. Schon mehrmals erhielt das Fachgeschäft Urkunden für „freundliches Personal“. Dieses Jahr gab es dieses Kriterium nicht mehr, doch nach einem Umbau des Biomarktes kürten die Kunden natürlich mainz für „Frische“ und „Gesamteindruck“.
Beim Betreten des modernen, hellen Bio-Supermarkts spürt man sofort die freundliche Atmosphäre. Das offene Miteinander mit Kunden, Lieferanten und im Team prägt das besondere Flair des beliebten Bioladens mit Bistro in der Mainzer Neustadt. Familien schätzen auch die anregende Spielecke mit Kaufladen und Maltisch, wo sich die Kinder während des Einkaufs oder dem gemütlichen Bistrobesuch der Eltern bestens unterhalten.
À propos Bistro: Die Küchenteams erfreuen die natürlich-Gäste mit täglich wechselnden Bio-Mittagsgerichten und den stadtbekannten vegan-glutenfreien Suppen. Beides und weitere Snacks werden tagesfrisch zubereitet in der eigenen, zertifizierten Bio-Küche.

Fair gehandelte und überzeugend leckere Kaffeespezialitäten zusammen mit einer beeindruckenden Auswahl an Torten und Kuchen vom regionalen Lieferanten Domäne Mechthildshausen versprechen herausragenden Genuss.
Regional ist bei natürlich erste Wahl, das schafft Transparenz und Vertrauen.
Zu den Lieferanten, mit denen schon seit Jahren eine enge Partnerschaft besteht, gehören mehrere Obst- uns Gemüse-Bauern aus dem Mainzer Umland, dazu mehrere Bio-Bäcker und -Winzer, zwei Imker, Milch- und Eierproduzenten und ein Saftlieferant.
Häufig bietet natürlich in Mainz und in Ingelheim Verkostungstage an, bei denen Sie Produkte probieren und Hersteller sowie Hintergründe kennenlernen können. Termine finden Sie auf www.bioladen-natuerlich.de .
Kosten können Sie auch an den grandiosen natürlich-Käsetheken, wo Ihnen über 100 Käse- und Antipasti-Sorten zur Auswahl stehen. 100% bio, Beratung inklusive.
Mit der neuen, kostenlosen Bio-Fan-Karte gibt’s attraktive Rabatte.
Die beiden sympathischen Bioläden punkten nicht nur in Sachen Genuss und Vertrauenswürdigkeit. Sie werden als Inklusionsbetriebe der Mainzer gemeinnützigen gpe (Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen) geführt. Dafür erhielt natürlich ingelheim brandaktuell den „Sonderpreis für Inklusion 2019“ des Landkreises Mainz-Bingen! natürlich verbindet also seinen ökologisch-nachhaltigen Anspruch mit einem sozialen:
Hier arbeiten Menschen mit und ohne Handicap im Team zusammen für ihre Kunden und heißen Sie herzlich willkommen!

www.bioladen-natuerlich.de

Bewegung an der frischen Luft, für die ganze Familie – ein Erfahrungsbericht

Regelmäßige Bewegung und frische Luft sind für die Gesundheit unserer Kinder ebenso wichtig wie für uns Erwachsene. Aber wen fordert es nicht schon genug, den Job und die Familie unter einen Hut zu bekommen? Und dann auch noch Sport treiben? Allein joggen gehen oder im Studio trainieren macht den wenigsten so viel Spaß, dass das Aufraffen leichtfällt. Eine frische Alternative bietet ein Anbieter, der das Gegenteil verspricht: Spaß beim Fitnesstraining mit netten Leute an der frischen Luft. Und das nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und frisch gebackene Mamas. Das wollten wir genauer unter die Lupe nehmen und haben es ausprobiert.

GREENLETICS bezeichnet sich selbst als „Fitnessstudio im Grünen" und bietet sein Kursangebot ausschließlich draußen an. Ganzjährig und bei jedem Wetter! Wir durften die Kurse jetzt im Frühjahr bei milden Temperaturen und Sonnenschein testen. Hinter GREENLETICS steht ein junges Familienunternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen von jung bis alt den Spaß an der Bewegung zu vermitteln und sie dabei in die Natur zu locken.

Der Kurs „Workout" ist eine Art Zirkeltraining der u. a. am Sonntagmorgen im Nerotalpark in Wiesbaden stattfindet. Dabei kamen nicht nur Fitnessgeräte wie Schlingentrainer, die einfach am Baum befestigt werden, zum Einsatz. Nein – Trainer und Mitgründer Marc Körner hat unterschiedlich große Steine aus dem Bach gesammelt, die die Teilnehmer als Zusatzgewicht nutzen konnten. Der Slogan „Fitness back to nature" hält also, was er verspricht. Nach dem Workout sind die Teilnehmer geschafft, sehen aber alle ziemlich zufrieden aus. Generell ist die Stimmung gut. Der Trainer begrüßt und verabschiedet jeden persönlich und auch innerhalb der Gruppe scheint ein herzlicher Umgang zu herrschen. „Ob Kind oder Hund, in unseren Kursen sind alle willkommen", strahlt Marc Körner. Und tatsächlich, ein Teilnehmerpaar wechselt sich mit dem Wippen des Kinderwagens ab, neben dem Baum liegt der freundliche Golden Retriever Theo, der seinem Herrchen zur Abwechslung mal das Hecheln überlässt. Die Tochter des Coaches ist auch dabei und darf ihrem Papa assistieren.

Beim „Run and Train" am nächsten Tag ist der Effekt des Workouts noch als Muskelkater zu spüren, aber das ist kein Grund durchzuhängen. Coach Tatjana, die Gründerin von GREENLETICS, motiviert die Truppe knappe 5km um den Schiersteiner Hafen zu laufen. Dabei haben alle regelmäßig Aufgaben zu bewältigen wie bspw. an jeder Parkbank ein paar Liegestütze oder jedes Mal, wenn ein Radfahrer unseren Weg kreuzt, Hampelmänner zu machen. Die Einheit ist so abwechslungsreich, dass die Stunde überraschend schnell vorbei ist.

Man fühlt, dass man effektiv Sport getrieben hat und umso entspannender ist es, bei den nächsten Kursen nur Zuschauer sein zu dürfen. Bei „Moving Kids" findet das Kinderturnen in der Natur statt. „Nach einem solchen Angebot habe ich selbst gesucht. Ich wollte einfach nicht mit meiner Tochter in der Sporthalle zum Turnen gehen, wenn ich selbst Fitness an der frischen Luft anbiete" sagt Tatjana Körner, die mit diesem Bedürfnis nicht allein war und so eine echte Marktlücke in Wiesbaden gefüllt hat. Die Kinder machen je nach Alter und Gruppe allein oder mit einer Begleitperson mit und dürfen rennen, hüpfen, krabbeln, balancieren, Tierbewegungen nachmachen und sogar an Turnringen schaukeln, die an einem Ast befestigt sind. Beim Blick in die „Zaubertasche" der Kursleiterin sehen wir noch Tücher, Bälle, ein Schwungtuch uvm. „…wie bei Mary Poppins!" sagt ein aufgewecktes Mädchen aus der Gruppe.

Die Mütter der größeren Kinder nutzen die freie Zeit meist für sich. Sie können aber auch parallel beim „Fit Mom Workout" mitmachen, bei dem auch Mütter mit noch kleinen Babies Sport treiben. Auch hier hat die Gründerin ein eigens bekanntes Bedürfnis gestillt: „Gerade, wenn der Nachwuchs noch ganz klein ist, findet man kaum Zeit für sich. Meist kommt nur der Papa oder der engste Familienkreis infrage, um auf das Baby aufzupassen. Bei GREENLETICS wollte ich auch jungen Müttern die Möglichkeit geben mit wenig organisatorischen Aufwand etwas für die eigene Fitness zu tun!" So sieht man in diesem Kurs Mütter mit Kinderwagen oder Trage und es ist offensichtlich, dass sie trotz der Anstrengung die Zeit genießen.

Unser Fazit: Wer für sich oder sein Kind ein Bewegungsangebot im Freien sucht, ist bei GREENLETICS gut aufgehoben. Eine kostenlose Probestunde lohnt sich allemal.

Weitere Infos zu den Kurszeiten und Preisen auf **www.greenletics.de.**

Splish-Splash!

Wasserspielzeug und Accessoires für ein unbeschwertes Planschvergnügen

Natürlich ist Wasser für sich genommen schon ein Riesenspaß – doch ein paar Extras dürfen sein. Hier stellen wir Euch einige Produkte vor, die jeden Aufenthalt im Freibad oder Planschbecken pimpen:

Nassspritzen im Galopp
Wer braucht schon eine Wasserpistole? Die niedlichen Spritztiere aus der Serie „Mein kleiner Ponyhof" von Die Spiegelburg sind eine putzige Alternative für kleine Finger. Erhältlich sind sie in Hellbraun und Dunkelbraun und aus Kunststoff – was leicht zu reinigen ist, wenn das Pferdchen doch mal in der Sandkiste landet. **Mehr unter www.spiegelburg-shop.de**

Ahoi, Piraten!
Für kleine Piraten und Meerjungfrauen ist der Wasserring XL mit einem Durchmesser von 65 Zentimetern und Motiven aus Capt'n Sharkys Unterwasserwelt gedacht. Achtung: er ist ein Spielzeug, ersetzt also keine Schwimmhilfe und darf daher nur unter Aufsicht im flachen Wasser verwendet werden. **Weitere Informationen unter www.spiegelburg-shop.de**

Extra-Schutz mit „Die Maus"
Besonderen Sonnenschutz für die sensible Kinderhaut im Freibad, am Badesee oder Strand bietet UV-Badekleidung. Das Set von Playshoes besteht aus UV-Shirt und UV-Badehose, ist schnelltrocknend und in drei verschiedenen „Die Maus"-Designs erhältlich. **Mehr unter www.playshoes.de**

Rutschfest und bequem
Die Aquasocke von Playshoes verhindert durch ihre gummierte Sohle das Ausrutschen auf nassem Boden, wie er in Schwimmbädern nun mal an der Tagesordnung ist. Steht kein Wasserspaß an, kann sie auch als Hausschuh getragen werden. **Weitere Informationen unter www.playshoes.de**

Gut gerüstet
Mehr Sicherheit und zugleich Armfreiheit als Schwimmflügel gibt der Schwimmgürtel von Hudora kleinen Schwimmanfängern: die Schaumstoffteile können abhängig von den individuellen Fortschritten einzeln entfernt werden. Die Kindersicherung verhindert, dass der Gürtel sich zum falschen Zeitpunkt löst. **Mehr unter www.hudora.de**

Niedlicher Angelspaß
Alle meine Entchen … Die niedlichen Wasservögel kann man bei dem lustigen Badespiel-Set ab zwölf Monaten von Die Spiegelburg sogar mit einem Netz aus dem Eimer, Planschbecken oder bei schlechtem Wetter auch aus der Badewanne angeln. **Weitere Informationen unter www.spiegelburg-shop.de**

Gesammelt von Julia Anderton

Neues Futter für Bücherwürmer!

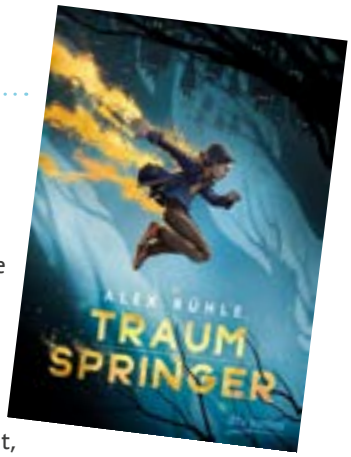
Alle Wege führen nach draußen: das Wetter ist toll, ab an die frische Luft! In den Rucksack gehören aber nicht nur Ball, Knabberkram und Apfelschorle, sondern auch ein gutes Buch: Zum Vorlesen oder Selberlesen auf der Parkbank, im Schwimmbad oder auf dem Balkon. Wir haben die spannendsten Neuerscheinungen zusammengestellt:

Für Kinder

Auf Entdeckungsreise
Ist man klein, ist die Welt riesengroß – und das fängt schon bei Mamas Handtasche an. Oder auf dem Spielplatz. Beim Einkaufen. Im Kleiderschrank. Oh, was es da alles zu entdecken gibt! Die Mainzer Illustratorin Frau Annika (alias Annika Sauerborn) bannt in dem Bilderbuch „Alles hat einen Namen" der Edition Piepmatz Banane, Nachziehdackel, Waschlappen und sogar Yoga-Positionen liebevoll detailliert aufs Papier und lädt die Kleinsten auf eine spannende Erforschungsreise in Mamas oder Papas Begleitung ein.
Frau Annika: Alles hat einen Namen | Ravensburger | 12,99 Euro | Ab 12 Monaten

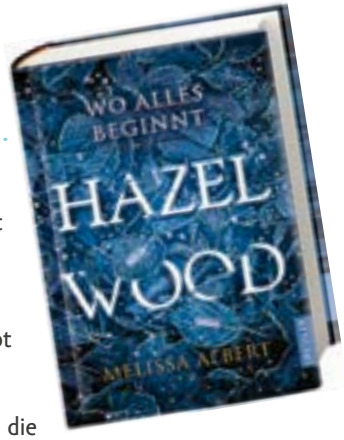
Monster gibt es doch!
Oaksend ist ein magischer Ort, der die Menschenwelt und die der Monster verbindet. Robin öffnet im Wald zufällig das Tor und bekommt ein knuffiges Schutzmonster zur Seite gestellt – gerade rechtzeitig, um ihm gegen die fiesen Jungs aus seiner Schule zur Seite zu stehen. Doch plötzlich tauchen auch richtig fiese Monster in Oaksend auf, gegen die es Robin und sein haariger Kumpel aufnehmen müssen …
Andrea Martin: Die Geheimnisse von Oaks End – die Monsterprüfung | cbj | 13,00 Euro | Ab zehn Jahren

Meine Mama, die Fee
Ellas Mama ist eine waschechte Fee! Natürlich kann sie zaubern – zumindest so theoretisch, denn meistens geht richtig viel schief, wenn sie ihre Sprüche ausprobiert. Da fliegt im Supermarkt der Brokkoli durch die Luft oder zuhause das Bett aufs Dach. Im zweiten Band der Serie werden Ella und Mami Fee sogar in Affen verwandelt – und im Pool schwimmt Vanille-Eis statt Wasser! Die lustigen Abenteuer werden auch im dritten Band „Die magische Ballettstunde" fortgesetzt, in der Schafe zu tanzen und Autos zu fliegen beginnen …
Kinsella: Mami Fee und ich: Die zauberhafte Geburtstagsparty | cbj | 12,00 Euro | Ab 6 Jahren



Im Reich der Träume
Leon kann unbemerkt in die Träume seiner Mitmenschen schlüpfen. Doch aus dem Spaß wird Ernst, als Morpheus, der Hüter der Nacht, Leon um Hilfe bittet: Sein skrupelloser Bruder Krato will die Träume der Menschen zu Geld machen, indem er sie in ein Handyspiel verwandelt. Ein dramatischer Wettlauf gegen die Zeit beginnt, in dem es einzig auf Leon ankommt.
Alex Rühle: Traumspringer | dtv | 14,95 Euro | Ab zehn Jahren

Für Mamas und Papas



Mysteriöse Märchenwelt
Märchen sind nicht nur für kleine Kinder spannend: Seit sie ein kleines Mädchen ist, leben Alice und ihre Mutter auf der Flucht. Als dann die mysteriöse Großmutter stirbt und ihre Mutter plötzlich verschwindet, schlägt die mittlerweile 17-jährige Alice die Warnung in den Wind, auf keinen Fall nach Hazel Wood zu gehen, um sie dort zu suchen. Und wie das so ist, stößt Alice auf düstere Geheimnisse und märchenhafte Mythen …
Melissa Albert: Hazel Wood | Dressler | 19,00 Euro | Ab 14 Jahren

Keine ganz normale Familie
Leider sind die Eltern von Timothy, den Zwillingen Barnaby A und Barnaby B und der kleinen Jane Willoughby nicht sonderlich entzückt von ihrem Nachwuchs – und umgekehrt ist es ebenso. Also überlegen sich die vier, dass ein Leben als Waisen doch eine gute Option wäre. Auf dem Weg dorthin erleben sie einige Abenteuer, in denen unter anderem ein äußerst skurriles Kindermädchen, ein scheußliches Baby und ein depressiver Fabrikant vorkommen. Ein happy End gibt es trotzdem in diesem schrägen Lesespaß!
Lois Lowry: „Die schreckliche Geschichte der abscheulichen Familie Willoughby (Und wie am Ende alle glücklich wurden)" | dtv junior | 12,95 Euro | Ab 9 Jahren

Müder geht's nicht
Es ist Schlafenszeit. Müde? Quark! Natürlich ist Ferkel nicht müde! Mama allerdings schon. Erschöpft trottet sie hinter ihrem quicklebendigen Nachwuchs hinterher, der fröhlich über Hühner hopst und den Hügel hinunter kullert. Glücklicherweise ist hellwach, als Ferkel im Kuhstall auf den Wilden Willy trifft. Und nach diesem Abenteuer kuscheln sie sich dann endlich, endlich beide ins Heu … Eine witzige Gutenachtgeschichte mit großflächigen Bildern.
Katja Reide: Saumüde | Coppenrath | 14,00 Euro | Ab 3 Jahren

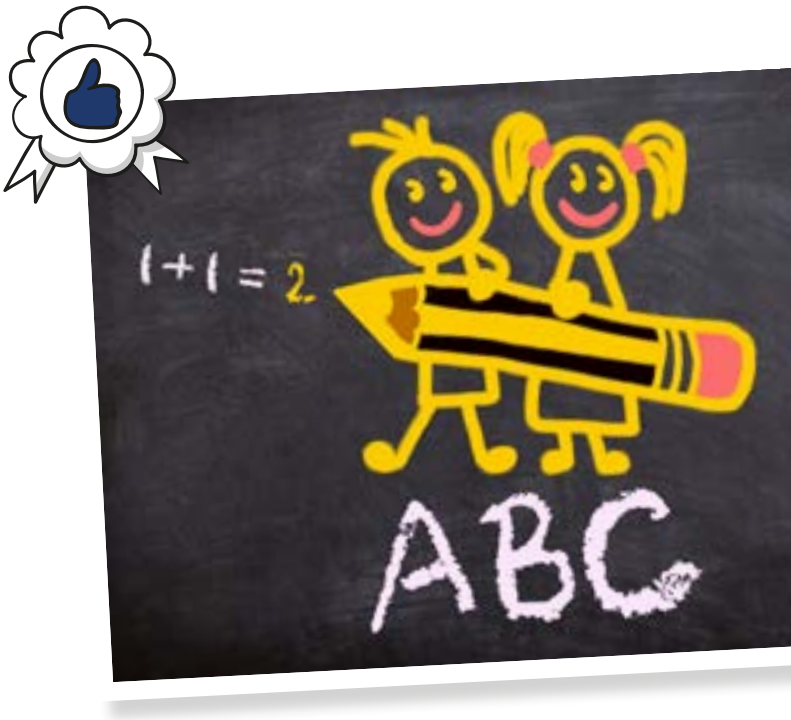
Humor in Zetteln
Da kann man es kaum erwarten, dass das Kind endlich schreiben kann – und dann sowas: Statt hübscher Aufsätze bietet es den nervigen Bruder auf einem Aushang feil! Andererseits ist die Schreibfähigkeit auch sehr praktisch, wenn es gilt, Briefchen oder Mitteilungen zu verfassen – was da so dank fantasievoller Rechtschreibung und kreativen Gedanken zusammenkommt, ist unglaublich lustig, wie diese Sammlung beweist: Auf „Kiffertopäde" oder „Ei Fon Kot" kommen halt nur die Zwerge.
Cordula Weidenbach: Ein Bruder zu verkaufen mit Bett und Spielzeug. Wenn Kinder Zettel schreiben | Heyne | 9,99 Euro

Stille Wasser sind tief
Mami-Gruppen sind etwas Wunderbares! Aber auch ohne Babys kann man mal Spaß haben und so treffen sich Winnie, Sarah, Collette und Nell zu einem feucht-fröhlichen Bar-Abend. Doch als Winnie nach Hause kommt, ist ihr Sohn aus seinem Bettchen verschwunden – unbemerkt von der Babysitterin. Die verzweifelte Suche nach dem Kleinen entpuppt sich als Albtraum, in dem jede Mutter etwas zu verbergen hat.
Aimee Molloy: Die Mutter | Rowohlt | 12,99 Euro | Erhältlich ab 21. Mai

Jede Liebe hat ihren Preis
Robbie und Emily sind füreinander bestimmt. Doch ihre verbotene Liebe hat ihre Familien zerbrochen, Menschen gebrochen und fordert ein Leben voller Lügen. Dabei hatten sie alles ganz anders geplant bis zu diesem einen verhängnisvollen Moment … Wie es dazu kam, wird auf drei verschiedene Zeitebenen über fünf Jahrzehnte ebenso eindringlich wie romantisch in einer sanft melodramatischen Liebesgeschichte erzählt.
Julie Cohen: Das geheime Glück | Diana | 10,99 Euro

Da hast Du Recht!

In diesem FLUMMI: Einschulung – Wer kann, wer muss ... und wo?



Die Autorin Sabrina Kromberg ist Rechtsanwältin und schreibt im FLUMMI über rechtliche Inhalte, die für Familien von Interesse sind.

Für alle Kinder, die bis einschließlich 1. Juli geboren sind und damit bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt am 1. August in Hessen die Schulpflicht. Jüngere Kinder, die nach dem 30. Juni ihren sechsten Geburtstag feiern, können auf Antrag der Eltern bereits eingeschult werden. Über diesen Antrag entscheidet die Leitung der örtlich zuständigen Grundschule auf der Grundlage eines schulärztlichen Gutachtens. Für Kinder, die nach dem 1. Januar des Folgejahres 6 Jahre alt werden, wird unter Umständen zusätzlich ein Gutachten des schulpsychologischen Dienstes angefordert.

Die Grundschule umfasst die ersten vier Jahrgangsstufen. Hier kommen Kinder mit vielen unterschiedlichen Erfahrungen und Lernvoraussetzungen zusammen. Das Lernen in der Grundschule knüpft an diese individuellen Lernbedürfnisse der Kinder an und ermöglicht ihnen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern.

Mit Beginn der Schulpflicht Eures Kindes werdet Ihr Euch in der Regel die Frage stellen, in welche Schule Eurer Kind eigentlich gehen soll. Kriterien für eine Entscheidungsfindung sind bspw. bessere Bildungsangebote in einer bestimmten Schule, Vermeidung sozialer Brennpunkte, Ganztagsangebote oder Freundschaften der Kinder.

Aber Achtung! Hierzu muss man Folgendes wissen: Während Eltern über den weiteren Schulbesuch ihres Kindes nach der 4. Klasse in der Regel frei entscheiden können, gilt das nicht für den Bereich der Grundschule.

Für Grundschulen in Hessen orientiert sich die Schulwahl bzw. die gesetzlich geregelte Zuweisung an den sogenannten Schulbezirken (oder auch „Schulsprengeln"). Schülerinnen und Schüler müssen die Grundschule besuchen, in deren Schulbezirk sie wohnen. Diese Schulbezirke werden von den Schulträgern durch Satzungen festgelegt. Da sich benachbarte Schulbezirke überschneiden können, legen das Staatliche Schulamt und der Schulträger zusammen für die im Überschneidungsgebiet lebenden Schülerinnen und Schüler die jeweils zuständige Schule fest und weisen sie dieser Schule zu. Sie verfolgen dabei das Ziel, eine hohe Qualität des Lernens bei pädagogisch und organisatorisch sinnvoller Klassengröße zu erreichen (nachzulesen in § 60 Abs. 4 i. V. m. § 143 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz).

Wünschen sich Eltern den Besuch einer anderen als der zuständigen Grundschule, bedarf es einer sog. Gestattung nach § 66 Hessisches Schulgesetz. Diese wird in der Praxis jedoch sehr restriktiv gehandhabt, weswegen es bei solchen Gestattungsanträgen im Grundschulbereich regelmäßig rechtliche Auseinandersetzungen gibt.

Gemäß § 66 Hessisches Schulgesetz kann das Staatliche Schulamt im Benehmen mit dem Schulträger aus wichtigem Grund den Besuch einer anderen örtlich zuständigen Schule gestatten, wenn die Aufnahmekapazitäten dieser anderen Schule nicht erschöpft sind. Die entsprechenden Kriterien sowie das Verfahren werden gemäß § 66 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz durch Rechtsverordnungen näher bestimmt. Der Antrag auf Gestattung ist von den Erziehungsberechtigten über die örtlich zuständige Schule an das zuständige Staatliche Schulamt zu richten. Dieses klärt die Aufnahmekapazität der anderen Schule, prüft das Vorliegen eines wichtigen Grundes und stellt das Benehmen mit dem Schulträger her. Im Anschluss wird über den Gestattungsantrag entschieden.

Damit ein Antrag Aussicht auf Erfolg hat, muss ein wichtiger Grund für den Wechsel des Schulbezirks vorliegen, wobei ein wichtiger Grund zunächst alles Mögliche sein kann. Aber insbesondere die Belange, die Eltern häufig interessieren (in eine vermeintlich bessere Schule zu kommen und/oder einer Schule mit schlechtem Ruf aus dem Weg zu gehen) werden nicht als wichtiger Grund anerkannt. Denn von diesen Kriterien sind alle Kinder betroffen, sodass man bei einem Einlenken hier sofort wieder bei der freien Schulwahl wäre. Wichtige Gründe sind demnach solche, die individuell vorkommen – was die Möglichkeiten stark einschränkt. In der Praxis ist es jedenfalls so, dass die Gründe, die Eltern vorschweben, meist nicht durchsetzbar erscheinen – während es vielleicht den einen oder anderen wichtigen Grund gibt, an den man noch gar nicht gedacht hat.

Der Besuch einer anderen Schule als der örtlich zuständigen kann insbesondere aus folgenden wichtigen Gründen gestattet werden, die man beispielsweise auch in der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV), insbesondere in § 4 VOGSV finden kann:

- Die zuständige Schule ist aufgrund der Verkehrsverhältnisse nur unter besonderen Schwierigkeiten zu erreichen.
- Es sprechen gewichtige pädagogische Gründe dafür.
- Es liegen besondere soziale Umstände vor.

Fazit: Grundsätzlich wird jedes Kind dem Schulbezirk zugewiesen, in dessen Einzugsgebiet es wohnt (sogenannte „Sprengelpflicht"). Sollte Euch aber dennoch ein triftiger individueller Grund einfallen, warum Euer Kind eine andere Grundschule besuchen sollte, hilft in der Regel ein klärendes Gespräch mit der Leitung der für Euch zuständigen Schule. Hier wird dann alles Weitere veranlasst.

Sämtliche Aussagen in dieser Kolumne wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, erheben aber weder einen Anspruch auf Richtigkeit noch auf Vollständigkeit. Sie ersetzen keine individuelle juristische Beratung zum behandelten Thema.

Unser Flummi-Rezepttipp für heiße Schwimmbadtage

So kreierst Du einen ultimativen Sommer-Sonne-Möhren-Sellerie-Smoothie

Du brauchst:
Zutaten für 600 Milliliter (das sind etwa zwei große Gläser):
200 Gramm Möhren
100 Gramm Staudensellerie
2 Bananen (240 Gramm)
2 bis 4 Datteln
1 Teelöffel Kokosöl oder 1/2 Teelöffel Sonnenblumenöl
300 Milliliter Wasser
Küchengeräte und für die Dekoration:
Standmixer
Spiralschneider
Klebeaugen, wasserfester Stift, dickeres Trinkröhrchen

So bananig süß ist der ultimative Sommer-Sonne-Möhren-Sellerie-Smoothie. Dass urgesunder Sellerie drin versteckt ist, darauf dürfte Kind kaum kommen – bei dem ultimativen Geschmack nebst pfiffigem Aussehen und Spaß bei der Zubereitung. Aus all diesen Gründen hat sich das Flummi-Team für diesen Allrounder im Glas entschieden, den Du gleich mit Mama oder Papa ausprobieren kannst. Was gibt es Schöneres nach einem sonnigen Tag im Schwimmbad!

So geht's:
Zuerst das Gemüse waschen und putzen, die Banane schälen. Alles in grobe Stücke schneiden und in den Mixer geben. Den Mixer ganz langsam hochdrehen, bis er rund läuft. Dann alles auf höchster Stufe etwa 10 bis 20 Sekunden pürieren. Den Inhalt in große Gläser füllen. Damit der Smoothie nun auch ein passendes Sommer-Sonne-Gesicht erhält, kannst du das gefüllte Glas mit Klebeaugen bekleben, mit dem wasserfesten Stift Mund und Nase dazu malen und frische Möhren wie Gemüsespaghetti mit einem Spiralschneider in lustige Möhrenhaare- oder Locken verwandeln. Die Haare dann einfach frech über das Smoothie-Glas legen, ein buntes Trinkröhrchen hineinstecken. Fertig. Einfach lecker!

Von Claudia Kroll-Kubin

Buchstabengitter

Finde in dem Buchstabengewirr folgende 12 Begriffe und markiere sie:

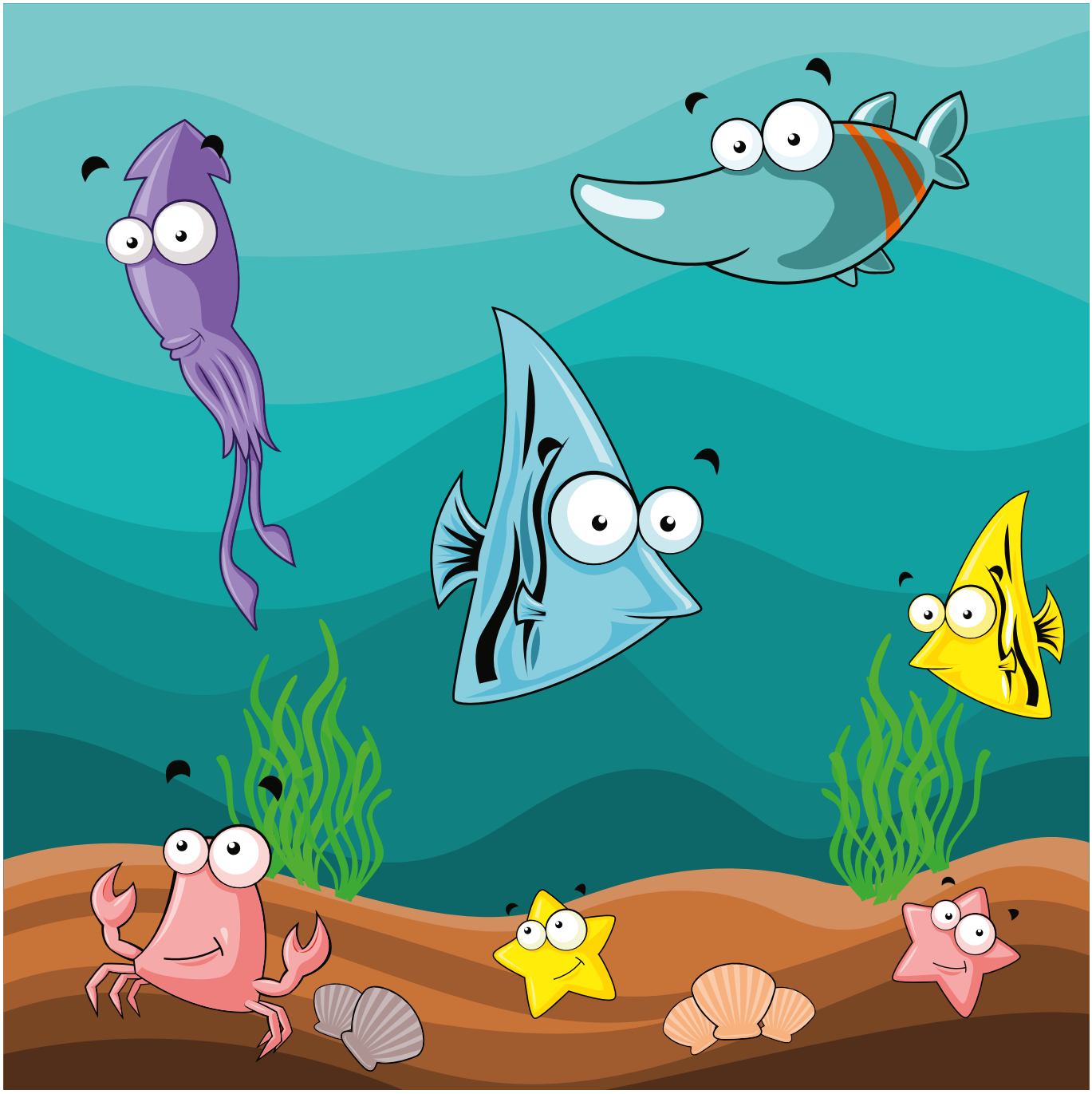
CREME	HUT	SCHWIMMBAD	SEEPFERDCHEN
EIMER	MEER	SCHWITZEN	SONNE
HANDTUCH	SAND	SEE	TAUCHEN

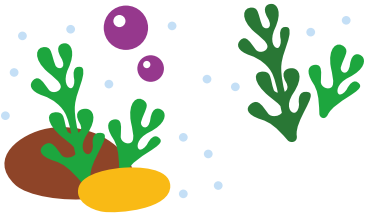
S	A	N	D	Y	E	P	C	H	G	Q	J	V	N	I	V	R	U	E	N
C	N	D	I	S	G	A	U	M	T	E	S	O	B	E	P	D	Q	H	O
H	U	T	L	B	H	Z	L	V	N	Z	K	R	X	L	D	S	E	E	X
W	U	J	E	E	I	O	T	A	U	C	H	E	N	E	C	O	W	M	S
I	D	W	A	Z	E	P	M	J	W	P	A	Q	Z	K	V	N	R	G	O
T	O	H	R	K	U	H	D	S	I	G	N	V	C	N	X	N	I	C	Z
Z	X	S	C	H	W	I	M	M	B	A	D	T	H	Q	M	E	E	R	D
E	E	I	N	E	B	T	X	G	C	R	T	Z	U	L	V	O	S	E	Q
N	Q	G	A	D	V	L	E	Z	I	Q	U	N	Y	Z	A	Z	W	M	E
V	C	A	K	T	O	J	W	N	U	X	C	J	V	G	E	I	M	E	R
E	H	S	E	E	P	F	E	R	D	C	H	E	N	O	D	M	K	T	Z
B	Z	M	U	I	Y	D	S	T	E	P	L	I	G	W	E	R	A	C	P

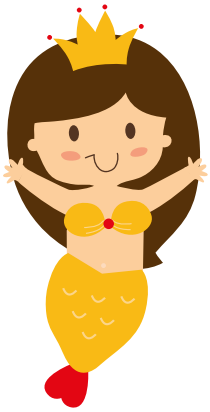
Schöne bunte Unterwasserwelt

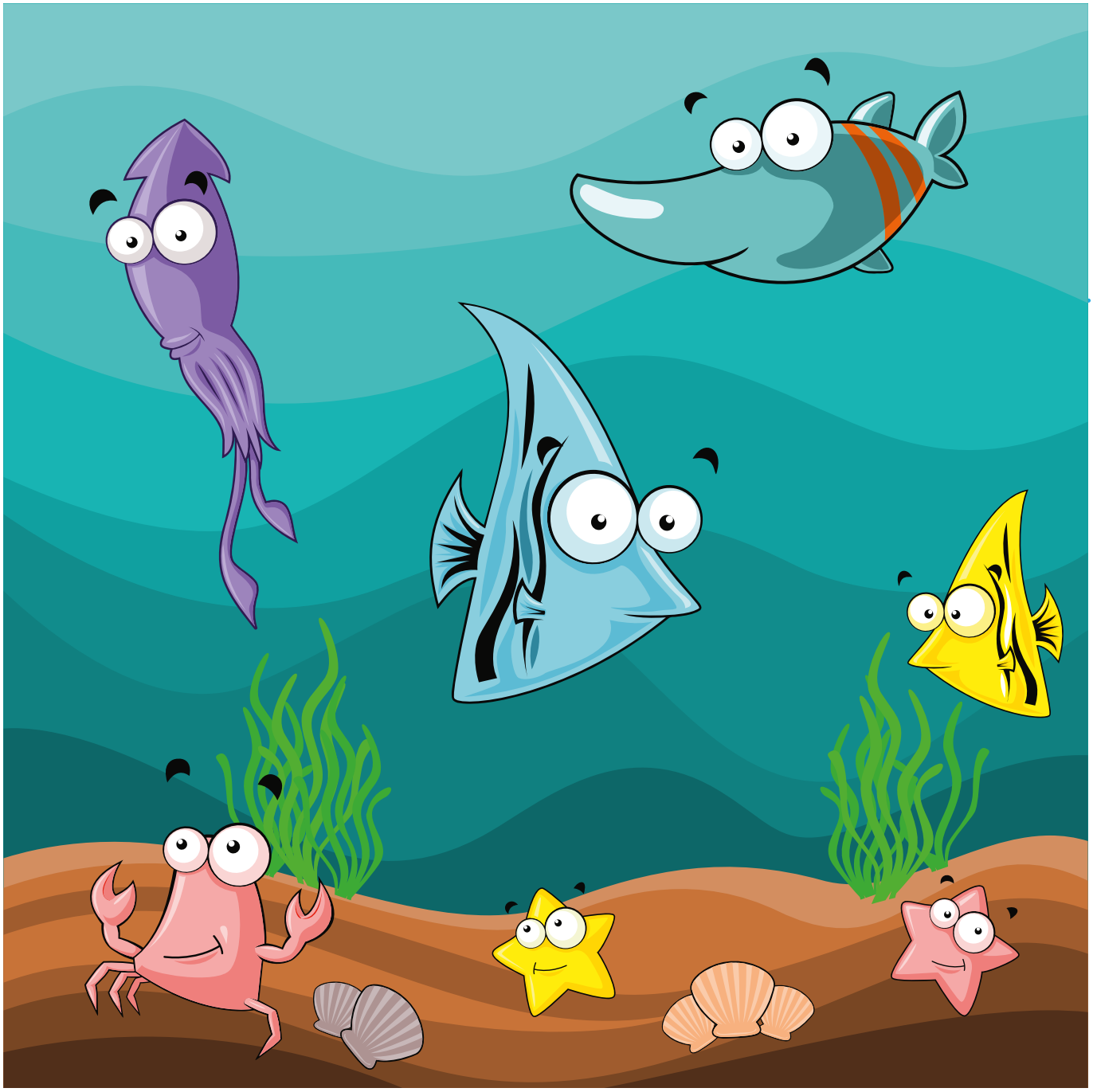
Bilderrätsel

Vergleiche die beiden Bilder. Wenn du genau hinsiehst kannst du 10 Unterschiede erkennen. Kreise sie ein.









Suchbild

1
Wie viele Sandförmchen siehst Du?
6
Zähle alles was orange ist.
5
Wie viele Dinge helfen dir über Wasser zu bleiben?

2
Wie viele Badeanzüge und -hosen findest du?
3
Finde alle Seepferdchen.
4
Finde die Sonnenbrille.

Balduins großes Abenteuer

In einem kleinen Tümpel nahe am Waldrand lebte ein Molch. Er war nicht sehr alt. 24 Tage vielleicht, so genau wusste er das nicht, weil er nicht genug Finger zum Zählen hatte, nur vier an jedem seiner Händchen. Aber das war auch egal, denn Balduin (so hieß der Molch) hatte schließlich viel Wichtigeres zu tun, als irgendwelche Dinge abzuzählen. Zum Beispiel sich von den Algen im Tümpel an der Nase kitzeln zu lassen. Oder mit seiner besten Freundin Scarlett Verstecken zu spielen! Leider konnte sie Balduin nicht im Wasser besuchen, denn Scarlett war kein Teichmolch wie er. Auch keine Kaulquappe, kein Wasserfloh oder ein Karpfen: nein, sie war eine Ameise!

Balduin hatte sie kennengelernt, als er neulich hinter seinem Kumpel Alfredo, einem Goldfisch, hinterhergesaust war, der den Tümpel näher erkunden wollte. Balduin hatte Alfredo bei einem seiner morgendlichen Rundgänge entdeckt, als er traurig an der Wasseroberfläche dümpelte. Er war hier ausgesetzt worden, weil nach dem Umzug seiner Menschen-Familie

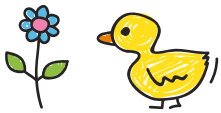
in der neuen Wohnung kein Platz mehr für ein Aquarium war, hatte er schluchzend erzählt. Um ihn abzulenken, hatte Balduin Alfredo viele Witze erzählt und Gedichte aufgesagt und Liedchen geblubbert. Irgendwann musste Alfredo dann doch lachen und seitdem waren die Zwei dicke Freunde – auch wenn der Goldfisch viel schneller im Wasser unterwegs war als Balduin. So war es auch an dem Nachmittag gewesen, als Alfredo sich zur großen Erkundungstour aufgemacht hatte und Balduin auf seinen kurzen Beinchen einfach nicht hinterherkam, so schnell er auch flitzte.

Völlig außer Puste verschnaufte er am Rand des Weihers und versuchte erfolglos, Alfredo irgendwo da unten im braungrünen Wasser zu entdecken. Da hatte er plötzlich ein Stimmchen gehört: „He, du da drüben! Hast du was verloren?" Vor Überraschung war Balduin hoch in die Luft gehüpft. Hinter sich hörte er ein lautes Lachen: „Hihi, das sah aber komisch aus! Entschuldige, ich wollte Dir keinen Schreck einjagen." Balduin schaute sich um, aber er konnte niemanden entdecken. „Hier drüüüben!", rief das Stimmchen. „Schau doch mal, hier bin ich! Neben der großen Birke!" Verwirrt blickte Balduin zwischen den Bäumen umher. Die Birke sah er zwar, aber sonst nichts. Da stimmte doch etwas nicht! Nervös krabbelte Balduin ins Wasser zurück, als plötzlich direkt vor ihm ein lautes „Huhuuu! Siehst du mich jetzt?" ertönte. Und tatsächlich! Eine kleine Waldameise saß im Gras, noch winziger als Balduin selbst. „Ich bin Scarlett", stellte sie sich fröhlich vor. „Und wer bist du?" Balduin war begeistert: Scarlett hatte sechs Beinchen und zwei lange Dinger auf den Kopf, die wie Antennen aussahen. Sowas hatte er in seinem Tümpel ja noch nie gesehen. Mann, war das aufregend!

„Ich bin Balduin", hatte er sich eilig vorgestellt. „Ich suche meinen Freund Alfredo. Er ist mir davon geschwommen. Du hast ihn nicht zufällig gesehen? Er leuchtet so wunderschön in Orange und hat einen weißen Fleck auf der Hinterflosse!" Scarlett schüttelte den Kopf. „Flosse? Fleck? Fisch? Nee! Dazu müsste ich ja ins Wasser. Und Ameisen gehen doch nicht freiwillig ins Wasser! Brrrr!" Scarlett schüttelte sich. Das sah lustig aus, weil ihre Beinchen dabei wild schlackerten. „Oh!", antwortet Balduin traurig. Scarlett betrachtete ihn nachdenklich. „Was hältst du davon, wenn wir zusammen etwas spielen, bis dein Freund wiederkommt?" Was für tolle Ideen diese Scarlett doch hatte! Also spielten sie „Ich sehe was, was du nicht siehst" und „Ich packe meinen Koffer", denn das hatte Scarlett sich bei einer Kindergartengruppe abgeschaut, die häufig Ausflüge in den Wald machte. Als die Sonne unterging, verabschiedeten sich die Beiden voneinander und Balduin tauchte wieder in den Weiher ab. Dort empfing ihn Alfredo ganz aufgeregt: „Was war denn da draußen los? Ich habe dich mit dieser Ameise beobachtet! Habe mich aber nicht rausgetraut – die können nämlich beißen, habe ich gehört!" Balduin beruhigte seinen Freund: „Das ist Scarlett und sie ist nett. Willst du das nächste Mal mitspielen?" Zögernd nickte Alfredo und so spielten sie am nächsten Tag zu dritt verstecken: Scarlett verschwand immer wieder im hohen Gras und Balduin und Alfredo tauchten abwechselnd unter Wasser ab. Natürlich war Scarlett die Gewinnerin, denn sie war so winzig, dass man sie ohnehin nur dann sehen konnte, wenn sie direkt vor einem saß. Aber das störte Balduin nicht. Jeden Tag traf er sich fortan mit Scarlett – Alfredo ging in der Zeit doch lieber wieder auf seine Erkundungstouren, denn ihm wurde die Versteckerei auf Dauer zu langweilig.

Auch heute wartete Balduin nach dem Frühstück wieder auf seine kleine Freundin. Dass sie sich etwas verspätete, kam öfters vor, weil sie ständig so interessante Dinge wie Pusteblumen oder Nussschalen am Wegesrand entdeckte. Doch als Scarlett immer noch nicht da war, als die Sonne die Mittagszeit anzeigte, wurde Balduin traurig: Hatte Scarlett ihn einfach so vergessen? Vielleicht spielte sie jetzt ja lieber mit den flinken Eichhörnchen Fangen. Oder lauschte den spannenden Geschichten des alten Uhus, der in der großen Eiche mitten im Wald wohnte … Mit hängendem Kopf drehte sich Balduin vom Weiherrand weg zum Wasser, um hinab zu tauchen. Gerade setzte er zum Sprung an, als er hinter sich ein Rufen hörte: „Baaalduin! Warte!" Es war Scarlett, die aufgeregt angerannt kam und sich für die Verspätung entschuldigte. „Aber du wirst nicht glauben, was ich gehört habe", verkündete sie mit blitzenden Augen. „ Du weißt doch, diese Kita-Gruppe ist jeden Mittwoch im Wald. Heute wieder! Und da hat eine Erzieherin über Molche geredet. Und gesagt, dass sie nicht nur im Wasser leben, sondern auch an Land gehen können. Weil sie Amphibien sind", sprudelte sie hervor. „Und du bist doch ein Molch, Balduin! Weißt du, was das bedeutet?" Balduin blinzelte. Natürlich wusste er da: Er konnte mit Scarlett zusammen durch den Wald ziehen! Meine Güte, wie aufregend! Vorsichtig setzte er ein Beinchen auf die Erde am Ufer. Es fühlte sich gut an. Er lief ein paar Schritte. Ja, es funktionierte! Sein Herz fühlte sich so leicht an wie eine Feder! Und Balduin wusste: Langweilen würde er sich ab jetzt nie wieder. Es warteten so viele neue Abenteuer auf ihn – natürlich zusammen mit Scarlett, der cleveren Waldameise.

Von Julia Anderton



15. Mai
Mittwoch

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999, Ab 3 Jahren
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr,
„Drei Musketiere – Das Musical"
Ab 12 Jahren. Tickets: 12,10 – 34,10 €
20.15 Uhr, „Aaipet"
Ein Stück in Farbe und 3D,
wenig Sprache.
Ab 3 Jahren. Tickets: 13,75 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Kunst & Kultur

Hochheim,
Hochheimer Kunstsammlung
Kinderkunstwerkstatt: Tonarbeiten
Kosten: 4 € (Begleitperson: 3 €)
Mainzer Straße 35, 65239 Hochheim
Für Kinder von 8 – 12 Jahren

Kunterbuntes

Mainz, Nimmerland
16.00 – 17.00 Uhr (4 – 5 Jahre)
17.15 Uhr – 18.15 Uhr(6 – 9 Jahre)
Frühes Forschen: 8 Beine
Breite Straße 63, 55124 Mainz
Tel.: 06131 9711760, Kosten: 12,50 €

Familienzentrum Mamma mia e.V.
17.00 – 19.00 Uhr, Beratung für
Familien & Alleinerziehende
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Kostenfreie Unterstützung für Mütter und Väter in verschiedenen Erziehungs- oder Lebensfragen.
Anmeldung bis Montagabend unter
Tel. 06146 84177 oder programm@
familienzentrum-hochheim.de

16. Mai
Donnerstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Hochheim, Haus der Vereine
Bumerang bauen für Kinder
ab 10 Jahren
15.15 Uhr. Kosten: 15 €
Wiesbadener Straße 1, 65239 Hochheim
Tel.: 06146 9000

17. Mai
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

18. Mai
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino:
„Rocca verändert die Welt"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 9 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
15.00 Uhr, „Rock wie Hose",
Tanztheater
Ab 5 Jahren. Karten: 7,15 €
16.00 Uhr, „Die Brüder Löwenherz"
Ab 8 Jahren. Karten: 7,70 €
19.30 Uhr, „Mongos"
Ab 14 Jahren. Karten: 13,75 €.
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
„Das tapfere Schneiderlein"
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Tel.: 0611 3418999

Kunst & Kultur

Wiesbaden,
Nassauischer Kunstverein
11.00 – 13.00 Uhr,
„Kinder mittenDRIN" (Malen)
Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden
Die Teilnahme am Kinderprogramm ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wiesbaden, Museum
11.00 Uhr, Museumswerkstatt
„Der Künstlerin Joanna Pousette-Dart malerisch auf der Spur"
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3352250.
Kosten: 10 €. Für Kinder von 6 – 12 Jahren.
Anmeldung bis 17. Mai 2019, 16 Uhr

Märkte & Flohmärkte

Hochheim,
Mamma Mia Familienzentrum
10.00 – 12.30 Uhr,
Open Air Kindersachen-Flohmark
Hintergasse 10, 65239 Hochheim

Wiesbaden, Kindergarten Tigerbär
14.00 – 17.00 Uhr,
Kindersachenflohmarkt im Tigerbär
Viktoriastraße 3, 65185 Wiesbaden

19. Mai
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr,
Mitspieltheater für die ganze Familie
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr,
„Der Wolf & die sieben Geißlein"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „Dornröschen"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 06131 4925313

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino:
„Rocca verändert die Welt"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 9 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
„Das tapfere Schneiderlein"
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr, „Mongos"
Ab 14 Jahren. Karten: 13,75 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und
mobile Druckwerkstatt
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €.
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Tel.: 06131 122640

Frankfurt, Schirn
15.00 Uhr,
Familienführung mit Workshop
Ab 6 Jahren.
Bendergasse 7, 60311 Frankfurt
Tel.: 069 299882112.

Feiern & Feste

Wiesbaden, Schloss Freudenberg
09 – 17 Uhr, Weltbienentag
„Bienenfest" im Schloss und im Park
Freudenbergerstraße 224 – 226,
65201 Wiesbaden, Tel.: 0611 4110141

20. Mai
Montag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.30 – 18 Uhr
Theaterkurs für Kids und Teens
ab 8 Jahren.
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999
Bastelmateriel etc. gegen Spende

21. Mai
Dienstag

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr, Let's play!
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Offener (Spiel-)Treff für englischsprachige Familien
Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.

22. Mai
Mittwoch

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Kunst & Kultur

Frankfurt, Schirn
14.00 Uhr,
Familiennachmittag in der Mini-Schirn
Bendergasse 7, 60311 Frankfurt
Tel.: 069 299882112

Kunterbuntes

Wiesbaden, Stadtbibliothek
15.30 Uhr,
Buchstabenwerkstatt für Kinder
Erste Erfahrungen mit Schrift
Ohne Altersbegrenzung
Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden

23. Mai
Donnerstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

24. Mai
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
10.00 Uhr, „Der Drache, der nicht kämpfen wollte"
Ab 5 Jahren. Karten: 7,70 €.
Tel.: 0611 132325
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

25. Mai
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
14.00 Uhr, Kinder spielen für Kinder
„Dornröschen"
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino
„La Mélodie – Der Klang von Paris"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 10 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr, „Das hässliche Entlein"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
16.00 Uhr, „Rapunzel"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 06131 4925313

SCHMENGER UMZÜGE
& LOGISTIK GMBH

Hagenauer Straße 21 | 65203 Wiesbaden | F: + 49 611 977 90 25
info@schmenger-umzug.de
www.schmenger-umzug.de

Wiesbaden, Velvets Theater
20.00 Uhr, „Die Zauberflöte"
Schwarzes Theater mit Puppen und Pantomime
Schwarzenbergstraße 3,
65189 Wiesbaden
Ab 8 Jahren. Tickets: 17,50 – 21,90 €
Tel.: 0611 719971

Kunst & Kultur

Wiesbaden, Museum
11.00 Uhr, Museumswerkstatt
„Die Ausstellung Eva Hesse erkunden"
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Kosten: Erwachsene: 5 €. Kinder frei

Wiesbaden,
Nassauischer Kunstverein
15.00 – 17.00 Uhr, „Wilhelms Wanne"
Ab 8 Jahren. Interaktiver Rundgang
Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden
Die Teilnahme am Kinderprogramm ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

26. Mai
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr,
Mitspieltheater für die ganze Familie
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr, „Aschenputtel"
16.00 Uhr, „Rapunzel"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 06131 4925313

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino
„La Mélodie – Der Klang von Paris"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 10 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr, „Das hässliche Entlein"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Kunst & Kultur

Frankfurt, Schirn
15.00 Uhr,
Familienführung mit Workshop
Bendergasse 7, 60311 Frankfurt
Ab 6 Jahren. Tel.: 069 299882112

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

27. Mai
Montag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.30 – 18 Uhr
Theaterkurs für Kids und Teens ab 8 Jahren.
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

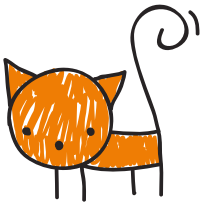
28. Mai
Dienstag

Theater & Kino

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
10.00 Uhr, „Robinson Crusoe"
Ab 11 Jahren. Karten: 7,70 €.
Tel.: 0611 132325
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr, „Papagaios"
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Frauen, Männer und Kinder jeden Alters sind, unabhängig von ihrer Nationalität, zu diesem portugiesisch-sprachigen Treff herzlich eingeladen. Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.



29. Mai
Mittwoch

Theater & Kino

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
10.00 Uhr, „Robinson Crusoe"
Ab 11 Jahren. Karten: 7,70 €.
Tel.: 0611 132325
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Stadtbibliothek
16.00 Uhr, Sehen – Hören – Mitmachen (Erzähltheater)
Hochstättenstraße 6-10, 65185 Wiesbaden
Ab 4 Jahren

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr,
Kreativer Tanz für Mädchen und Jungen von 4 bis 6 Jahren
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Fünf Treffen à 60 Minuten
Tanz, Bewegung und Märchen stehen in diesem Kinderkurs im Vordergrund.
Kursleitung: Ioulia Kokkokiou, Tänzerin und Tanzpädagogin
Teilnahmegebühr pro Kurs: 50 €, Vereinsmitglieder 40 €
Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 17. Mai 2019.

Fit4future-Aktionstag

Am 29. Mai 2019 findet der mittlerweile dritte fit4future-Aktionstag in der PbG – Private bilinguale Ganztagsschule – in Wiesbaden statt. Im Rahmen dessen gibt es einen Parcours für Körper und Geist, ‚Bewegung, Ernährung & Brainfitness'. Unsere Schüler können an den verschiedenen Stationen ihr Wissen zu gesunder Ernährung testen und ihr motorisches Geschick unter Beweis stellen.

Der fit4futre-Aktionstag ist ein Highlight für unsere Schüler, da sie hier das im Schulalltag erlernte Wissen unter Beweis stellen können und auch ihren Eltern zeigen können, wie fit sie geworden sind.

Außerdem bietet der Aktionstag auch für uns als Schule die Gelegenheit, allen Lehrern und den Eltern praktische Anregungen zu geben und die Idee von fit4futre zu vermitteln.

Die Themen des Aktionstages sind bei uns fester Bestandteil des Schulalltages und ergänzen unser Konzept perfekt. Wir wollen unseren Schülern Lust auf eine gesunde Lebensweise machen, dazu gehören nun mal Bewegung, Ernährung und Brainfitness. Ergänzt wird das noch durch viele Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit während des Schuljahres.

Weitere Informationen:
www.pbg-wiesbaden.de

St. Josefs-Hospital Wiesbaden

Geburtshilfe im St. Josefs-Hospital bedeutet:

- Familienorientierung, feste Stillrichtlinien nach WHO/ Unicef
- Moderne Ausstattung (inkl. Entbindungswanne)
- Kreißsaal und Entbindungsstation mit Wohlfühlambiente
- Individuelle, fürsorgliche Betreuung, 24h-Rooming-In
- Sichere, schonende und schmerzarme Geburt
- Erfahrenes Hebammen-Ärzte-Team
- Vielseitiges Angebot vor und nach der Geburt

Geburtsklinik zertifiziert von BABY FREUNDLICH

Anmeldung zur Entbindung: Sekretariat Frauenklinik 0611/177-1501/-1502/-1503
Informationen: Kreißsaal 0611/ 177-1520, Hebammen-Hotline 0611/ 177-1533
Großer Info-Abend: am 2. und 4. Dienstag im Monat mit Kreißsaalführung

St. Josefs-Hospital Wiesbaden
Frauenklinik, Chefarzt Prof. Dr. Boris Gabriel
Beethovenstraße 20, 65189 Wiesbaden, Mail: geb@joho.de, www.joho.de, Tel. 0611/ 177-0

30. Mai
Donnerstag

Theater & Kino

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
15.00 Uhr, „Katers Kuchen“
Ab 3 Jahren. Karten: 7,70 €
Tel.: 0611 132325
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
„Die Bremer Stadtmusikanten“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Tel.: 0611 3418999

31. Mai
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr,
„Du bist in Ordnung, Charlie Brown“
Ab 8 Jahren. Karten: 11 – 19,80 €
Tel.: 0611 132325

01. Juni
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
16.00 Uhr, „Aschenputtel“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
15.00 Uhr, Traumkino
„Rudolf, der schwarze Kater“
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 6 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr, „Aschenputtel“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
16.00 Uhr, „Schneewittchen“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Märkte & Flohmärkte

Wiesbaden, Die Rübe
11.00 – 14.00 Uhr,
Kindersachenflohmarkt
August-Laut-Str.1, 65201 Wiesbaden

Kunterbuntes

Wiesbaden, ADFC
14.00 Uhr, Familienradtour
„Zum Erdbeerkuchen nach Nordenstadt“
Nähere Informationen zu den einzelnen Touren gibt es unter https://www.adfc-tour.de/touren.php?kategorie_id=861&mandant_id=51&maxanzahl=10

Familienzentrum Mamma mia e.V.
09.30 – 11.30 Uhr,
Familien-Frühstück
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Süße und herzhafte Leckereien in Büfettform ermöglichen Familien und Alleinerziehenden einen leckeren Start ins Wochenende.

02. Juni
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Der Froschkönig“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „Aschenputtel“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr
„Ali Baba & die 40 Räuber“
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr „Schneewittchen“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Sie wollen für Ihr Kind eine Schule zum Wohlfühlen? Bei uns kein Wunschtraum sondern Realität!

- Schulalltag erleben in Deutsch und Englisch
- 2 Pädagogen bei maximal 20 Kindern
- Stipendium möglich
- Sprechen Sie uns an

PbG
Private bilinguale Ganztagsschule

Private bilinguale Ganztagsschule Wiesbaden GmbH
Langenbeckstraße 5 | 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 34 10-691 | Fax: 0611 - 16 66 08 50
E-Mail: info@pbg-wiesbaden.de

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
15.00 Uhr, „Katers Kuchen“
Ab 3 Jahren. Karten: 7,70 €
19.30 Uhr, „Du bist in Ordnung, Charlie Brown“
Ab 8 Jahren. Karten: 11 – 19,80 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Wiesbaden, Caligari
15.00 Uhr, Traumkino
„Rudolf, der schwarze Kater“
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 6 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

Kunterbuntes

Eltville, Kloster Eberbach
15.00 Uhr Kinderführung
„Auf den Spuren der Eberbacher Mönche“
Kosten: 9 €

03. Juni
Montag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 Uhr
„Der Wolf und die 7 Geißlein“
Märchentheater Schulen und Kita
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Galli Theater
16.30 – 18.00 Uhr
Theaterkurs für Kids und Teens ab 8 Jahren.
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr, „Du bist in Ordnung, Charlie Brown“
Ab 8 Jahren. Karten: 11 – 19,80 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325i

04. Juni
Dienstag

Kunterbuntes

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 Uhr
„Aladdin und die Wunderlampe“
Märchentheater Schulen und Kita
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr, Let’s play!
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Offener (Spiel-)Treff für englischsprachige Familien
Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.

05. Juni
Mittwoch

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 Uhr
„Ali Baba & die 40 Räuber“
Märchentheater Schulen und Kita
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Wiesbaden, Stadtbibliothek
15.30 Uhr,
Buchstabenwerkstatt für Kinder
Erste Erfahrungen mit Schrift
Ohne Altersbegrenzung
Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden, Café WellRitz
18.00 Uhr, Elterntalk
„Kindern bei Alltagsverletzungen helfen“
Kosten: 5 €. Anmeldung: 0174 2196137
Wellritzstraße 38a, 65183 Wiesbaden.

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.15 – 16.30 Uhr, Babymassage-Kurs
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Vier Treffen à 75 Minuten
Kursgebühr: 50 € plus 3 € Materialkosten. Verbindliche Anmeldung bis 31. Mai 2019.

Familienzentrum Mamma mia e.V.
17.00 – 19.00 Uhr, Beratung für Familien & Alleinerziehende
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Kostenfreie Unterstützung für Mütter und Väter in verschiedenen Erziehungs- oder Lebensfragen.
Anmeldung bis Montagabend unter Tel. 06146 84177 oder programm@familienzentrum-hochheim.de

06. Juni
Donnerstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 Uhr „Hans im Glück“
Märchentheater Schulen und Kita
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

07. Juni
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 Uhr „Aschenputtel“
Märchentheater Schulen und Kita
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
Ab 19.00 Uhr,
Indien – kulinarische Reise
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Indische Gerichte i werden an diesem Abend bei einem Glas Chai gemeinsam zubereitet und zusammen gegessen.
Kosten: 15 € inklusive Zutaten.
Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 31. Mai 2019.

08. Juni
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
14.00 Uhr, Kinder spielen für Kinder
„Brüderchen und Schwesterchen“
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr,
„Ali Baba & die 40 Räuber“
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino „Zoomania“
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK 0. Empfohlen ab 7 Jahren
Eintritt: 3,50 €.

Mainz, Galli Theater
16.00 Uhr, „Hänsel und Gretel“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b,
55124 Mainz, Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr,
„3 Musketiere – Das Musical“
Ab 12 Jahren. Karten: 12,10- 41,80 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
14.00 Uhr, Kinderführung
Ab 6 Jahren. Kosten: Eintritt plus 2 €
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Tel.: 06131 122640

Wiesbaden,
Nassauischer Kunstverein
15.00 – 17.00 Uhr,
„Wilhelms Wanne“
Ab 8 Jahren. Interaktiver Rundgang.
Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden
Die Teilnahme am Kinderprogramm ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

09. Juni
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr,
Mitspieltheater „Rotkäppchen“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr,
„Ali Baba & die 40 Räuber“
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr, „Die kleine Seejungfrau“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „Hänsel und Gretel“
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino „Zoomania“
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 7 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
15.00 Uhr, „Die Brüder Löwenherz“
Ab 8 Jahren. Karten: 7,70 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

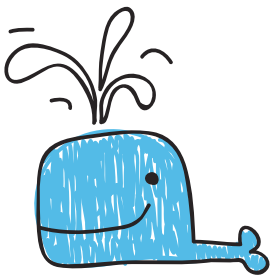
10. Juni
Montag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.30 – 18.00 Uhr
Theaterkurs für Kids und Teens,
ab 8 Jahren.
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Eltville, Kloster Eberbach
15.00 Uhr Kinderführung
„Abenteuer Kloster und Wald“
Kosten: 12 €



11. Juni
Dienstag

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr,
Großeltern-Enkel-Café
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.

12. Juni
Mittwoch

Theater & Kino

Mainz, Staatstheater
10.00 Uhr,
„Kannst du pfeifen, Johanna?"
Ab 6 Jahren, Ticket: 10 €
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 28510

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Mainz, Nimmerland
16.00 – 17.00 Uhr (4 – 5 Jahre)
17.15 Uhr – 18.15 Uhr(6 – 9 Jahre)
Frühes Forschen: Regenbogen
Breite Straße 63, 55124 Mainz
Tel.: 06131 9711760, Kosten: 12,50 €

13. Juni
Donnerstag

Theater & Kino

Mainz, Staatstheater
10.00 Uhr,
„Kannst du pfeifen, Johanna?"
Ab 6 Jahren, Ticket: 10 €
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 28510

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
11.00 Uhr, „Die Zauberflöte"
Ab 5 Jahren. Karten: 5,50 – 12,10 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

14. Juni
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Wiesbaden, Biberbau
16.00 – 18.00 Uhr, Ponyreiten
6 – 12 Jahre.
Sauerwiesweg 4, 65187 Wiesbaden
Kosten: ab 2 €

15. Juni
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Caligari
15.00 Uhr, Traumkino
„Der lange Ritt zur Schule"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 6. Empfohlen ab 7, Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
14.00 Uhr, „Sleeping Beauty"
Englisches Märchentheater
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „Die kleine Seejungfrau"
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
16.00 Uhr, „Dornröschen"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr,
„Drei Musketiere – Das Musical"
Ab 12 Jahren. Karten: 12,10- 41,80 €.
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Verdacht auf LRS oder Legasthenie? Wir laden Sie zum **kostenlosen** Test ein!

„ICH WERDE MAL **FLOHRIST**."
Lese-Rechtschreib-Schwäche? Wir helfen!

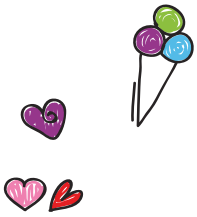
Jetzt zum **Rechtschreibtest** anmelden unter
0611 5808800 oder über **www.los-wiesbaden.de**

Wiesbaden, Velvets Theater
20.00 Uhr, „Der Zauberlehrling"
Schwarzes Theater.
Ab 8 Jahren.
Schwarzenbergstraße 3, 65189 Wiesbaden
Karten: 17.50 – 21,90 €, Tel.: 0611 719971

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
10.30 Uhr, Familienvormittag
Workshop Faltbücher,
gefalzt nach alter Tradition
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Tel.: 06131 122640

Wiesbaden,
Nassauischer Kunstverein
11.00 – 13.00 Uhr,
„Kinder mittenDRIN" (Malen)
Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden
Die Teilnahme am Kinderprogramm ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



16. Juni
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, „Hans im Glück"
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „Die kleine Seejungfrau"
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr,
„Aladdin und die Wunderlampe"
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16 Uhr„Dornröschen"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Staatstheater
15.00 Uhr, „Der Bärbeiss"
Ab 5 Jahren. Ticket: 10 €
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 28510

Wiesbaden, Caligari
15.00 Uhr, Traumkino
„Der lange Ritt zur Schule"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 6. Empfohlen ab 7, Eintritt: 3,50 €.

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

17. Juni
Montag

Theater & Kino

Wiesbaden, Hessisches Staatstheater
11.00 Uhr, „Die Zauberflöte"
Ab 5 Jahren. Karten: 5,50 – 12,10 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Wiesbaden, Galli Theater
16.30 – 18.00 Uhr
Theaterkurs für Kids und Teens ab 8 Jahren.
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

18. Juni
Dienstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Hessisches Staatstheater
10.00 Uhr, „Jenny Hübner greift ein"
Ab 6 Jahren. Karten: 7,70 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Mainz, Staatstheater
10.00 Uhr,
„Kannst du pfeifen, Johanna?"
Ab 6 Jahren, Ticket: 10 €.
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 28510

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr, Let's play!
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Offener (Spiel-)Treff für englischsprachige Familien
Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.

19. Juni
Mittwoch

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren. Kosten: Kinder 5 €,
Erwachsene frei, Tel.: 0611 3418999

Feiern & Feste

Mainz, Kiko-Treff
14.00 – 17.00 Uhr, Kinderfest
„Wenn ich einmal groß bin …"
Hauptstraße 11, 55246 Mainz-Kostheim

Kunterbuntes

Wiesbaden, Stadtbibliothek
15.30 Uhr,
Buchstabenwerkstatt für Kinder
Erste Erfahrungen mit Schrift
Ohne Altersbegrenzung
Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden

20. Juni
Donnerstag

Theater & Kino

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
15.00 Uhr, „Die Brüder Löwenherz"
Ab 8 Jahren. Karten: 7,70 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren. Kosten: Kinder 5 €,
Erwachsene frei, Tel.: 0611 3418999

21. Juni
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren. Kosten: Kinder 5 €,
Erwachsene frei, Tel.: 0611 3418999

22. Juni
Samstag

Theater & Kino

Mainz, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr, Märchenakademie
Kosten: 20 €.
11.00 Uhr, „Das tapfere Schneiderlein"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr,
„Der Wolf & Die sieben Geißlein"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino
„Das fliegende Klassenzimmer"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 8 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
15.30 Uhr, „Tom Sawyer"
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

SOMMER FESTSPIELE WIESBADEN 2019

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr, „König Drosselbart"
Ab 5 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
16.00 Uhr, „Katers Kuchen"
Ab 3 Jahren. Karten: 7,70 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

23. Juni
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Aladdin und die Wunderlampe"
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „König Drosselbart"
Ab 5 Jahren.
Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr,
„Die Bremer Stadtmusikanten"
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
14.30 Uhr, Traumkino
„Das fliegende Klassenzimmer"
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 0. Empfohlen ab 8 Jahren
Eintritt: 3,50 €.

Kunst & Kultur

15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

Kunterbuntes

Wiesbaden, Dernsches Gelände
14.00 Uhr, „Kidical Mass"
Fahrraddemo
Die Kidical Mass ist eine kindgerechte Fahrradtour, die auf fehlende Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr aufmerksam machen will.

24. Juni
Montag

Theater & Kino

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
10 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Wiesbaden, Galli Theater
16.30 – 18.00 Uhr
Theaterkurs für Kids und Teens
ab 8 Jahren
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr,
am 24.+ 26.06.2019,
SelbstSicher und Stark-Kurs
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Selbstbehauptung für Vorschulkinder und Schulkinder der 1. Klasse.
Leitung: Susanne Röder & Team
Teilnahmegebühr pro Teilnehmer: 40 €
Verbindliche Anmeldung bis Montag, 03. Juni 2019, nur telefonisch, Tel. 06146 61526.

25. Juni
Dienstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
10 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Mainz, Staatstheater
15.00 Uhr, „Der Bärbeiss“
Ab 5 Jahren. Ticket: 10 €
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 28510

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
15.30 – 17.30 Uhr, „Papagaios“
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Frauen, Männer und Kinder jeden Alters sind, unabhängig von ihrer Nationalität, zu diesem portugiesisch-sprachigen Treff herzlich eingeladen. Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.

26. Juni
Mittwoch

Theater & Kino

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
10 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Mainz, Staatstheater
15.00 Uhr, „Der Bärbeiss“
Ab 5 Jahren. Ticket: 10 €
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 28510

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Stadtbibliothek
16.00 Uhr, Sehen – Hören – Mitmachen (Erzähltheater)
Hochstättenstraße 6-10, 65185 Wiesbaden.
Ab 4 Jahren

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr,
„Drei Musketiere – Das Musical“
Ab 12 Jahren. Tickets: 12,10 – 34,10 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

27. Juni
Donnestag

Theater & Kino

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
10 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

28. Juni
Freitag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
16.00 Uhr,
Märchenstunde für die Kleinen
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Ab 3 Jahren.
Kosten: Kinder 5 €, Erwachsene frei
Tel.: 0611 3418999

29. Juni
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
16.00 Uhr,
„Das tapfere Schneiderlein“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
15.00 Uhr, Traumkino
„Fannys Reise“
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 6. Empfohlen ab 10 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Mainz, Galli Theater
16.00 Uhr, „Rapunzel“
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden,
Hessisches Staatstheater
19.30 Uhr,
„Drei Musketiere – Das Musical“
Ab 12 Jahren. Tickets: 12,10 – 34,10 €
Christian-Zais-Straße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 132325

Kunst & Kultur

Mainz, Nimmerland
10.00 Uhr, Die leuchtende 3D-Stadt
Für Kinder ab 8 Jahren. Kosten: 25 €
Breite Straße 63, 55124 Mainz
Tel.: 06131 9711760

Kunterbuntes

Familienzentrum Mamma mia e.V.
10.00 – 14.00 Uhr,
Crashkurs Erste Hilfe am Kind
Hintergasse 10, 65239 Hochheim – Altstadt
Tel.: 06146 84177,
www.familienzentrum-hochheim.de
Teilnahmegebühr: 20 € pro Person,
35 € pro Paar. Verbindliche Anmeldungen bis Montag, 17. Juni 2019.

30. Juni
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Der Froschkönig“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
14.00 Uhr, polnisches Mitspieltheater
„Wilk i siedem koźlątek“
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr,
„Das tapfere Schneiderlein“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr, Tischlein deck dich“
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
16.00 Uhr, „Rapunzel“
Ab 3 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Caligari
15.00 Uhr, Traumkino
„Fannys Reise“
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
FSK: 6. Empfohlen ab 10 Jahren
Eintritt: 3,50 €

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
15.30 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und
mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

06. Juli
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
16.00 Uhr, Märchentheater
„Der Wolf und die 7 Geißlein“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
15.30 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

07. Juli
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Rumpelstilzchen“
16.00 Uhr, Märchentheater
„Der Wolf und die 7 Geißlein“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
15.30 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und
mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

Kunterbuntes

Eltville, Kloster Eberbach
15.00 Uhr, Kinderführung
„Auf den Spuren der
Eberbacher Mönche“
Kosten: 9 €

13. Juli
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
16.00 Uhr, Märchentheater
„Der Froschkönig“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
15.30 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Kunst & Kultur

Mainz, Gutenbergmuseum
14.00 Uhr, Kinderführung
Ab 6 Jahren. Kosten: Eintritt plus 2 €
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Tel.: 06131 122640

14. Juli
Sonntag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Rotkäppchen“
16.00 Uhr, Märchentheater
„Der Froschkönig“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Wiesbaden, Burg Sonnenberg
15.30 Uhr, „Tom Sawyer“
Ab 6 Jahren. Tickets: 9,50 – 22,50 €
Burggarten, Talstraße 1, 65191 Wiesbaden

Kunst & Kultur

Wiesbaden, Schlachthof
13.00 Uhr (Einlass: 12.30 Uhr),
Kinderkonzert
Fredrik Vahle
„Klänge, Lieder und Geschichten #1“
Eintritt: 5 € (Kinder unter 3 Jahren frei)
Murnaustraße 1, 65189 Wiesbaden

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und
mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

20. Juli
Samstag

Theater & Kino

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
16.00 Uhr, Märchentheater
„Hans im Glück“
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Galli Theater
11.00 Uhr,
„Aladdin und die Wunderlampe“
Ab 4 Jahren. Kinder: 6 €, Erwachsene: 9 €
Kurt-Schumacher-Straße 41b, 55124 Mainz
Tel.: 0611 3418999

21. Juli
Sonntag

Kunst & Kultur

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Die Bremer Stadtmusikanten"
16.00 Uhr, Märchentheater
„Hans im Glück"
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

Mainz, Gutenbergmuseum
15.00 Uhr, Familiensonntag
Spannende Kinderführung und mobile Druckwerkstatt
Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
Ab 4 Jahren. Kosten: 4 €
Tel.: 06131 122640

27. Juli
Samstag

Kunst & Kultur

Wiesbaden, Galli Theater
10.00 – 13.00 Uhr,
Märchenakademie
Kosten: 20 €.
16.00 Uhr, Märchentheater
„Clowns Ratatui"
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

28. Juli
Sonntag

Kunst & Kultur

Wiesbaden, Galli Theater
11.00 Uhr, Mitspieltheater
„Rapunzel"
16.00 Uhr, Märchentheater
„Clowns Ratatui"
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 3418999

SCHMENGER UMZÜGE
& LOGISTIK GMBH

Schmenger Umzüge & Logistik GmbH
Hagenauer Straße 21
65203 Wiesbaden
T: 49 611 977 90 - 0
F: + 49 611 977 90 25
info@schmenger-umzug.de
www.schmenger-umzug.de

Familienzentrum Mamma mia e.V.

Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main
Telefon: 06146 84177, www.familienzentrum-hochheim.de

Kurs-Anmeldung:
programm@familienzentrum-hochheim.de

Unsere wöchentlichen Angebote:

Krümelmonster
Montag, 16.00 – 18.00 Uhr
Offener Spieltreff für Eltern und Kinder ab dem Laufalter

Zwergen-Treff
Mittwoch, 09.30 – 11.30 Uhr
Offener Spieltreff für Eltern mit Kindern ab dem Krabbelalter.

Baby-Eltern-Treff
Donnerstag, 09.30 – 11.30 Uhr
Offener Treff für Mütter, Väter und Babys bis circa 12 Monate

Café Spiel & Spaß
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Mütter, Väter und Großeltern mit Kindern jeden Alters sind zum Kennenlernen und Reden, miteinander Spielen und Lachen eingeladen

Räuberkinder
Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr
Offener Spieltreff für Eltern und Kinder ab 1,5 Jahren.

Kostenlose Teilnahme für Vereinsmitglieder, Gastbeitrag für Familien 2 € pro Termin. Spendenbeitrag für Getränke, Kuchen, Bastelmaterial etc.

Termine für den Kalender?

Sie planen eine Veranstaltung, die in unseren Kalender passt? Dann senden Sie uns Ihre Informationen per E-Mail an:
events@flummimagazin.de

Das FLUMMI Magazin übernimmt keine Gewähr für fehlerhafte Angaben.

- Warum ist es für uns alle ab und zu wichtig, einfach mal nichts zu tun?
- Wie kann man effektiv entschleunigen?
- Wo genießt man etwas Ruhe als Familie am schönsten?

Diese und weitere Fragen beantworten wir im nächsten FLUMMI. Dazu gibt es wieder viele Ausflugs- und Veranstaltungstipps, spannende Geschichten und Rätselspaß für Groß und Klein.

Die nächste FLUMMI-Ausgabe
Nr. 87 / Juli–August 2019
steht unter dem Motto

„Einfach mal Nix tun …"

Die Ausgabe Nr. 87 erscheint am 15.07.2019.
Anzeigenschluss ist der 28.06.2019,
Veranstaltungshinweise können bis zum 01.07.2019
per Mail an events@flummimagazin.de geschickt werden.

IMPRESSUM – FLUMMI Nr. 86 „Spaß im Wasser"

Herausgeber: VDS Verlag Deutsche Spezialmedien GmbH
Ketzerbach 25-28 • 35037 Marburg
Telefon: 06421 1832899 • Fax: 06421 1832905
www.flummimagazin.de • E-Mail: info@flummimagazin.de

Projektleitung: Daniel Kromberg (V.i.S.d.P.)
Creativ Direction: Yvonne Parise
Illustrationen und Fotos: Anna-Lena Kühler, shutterstock, pexels, pixabay
Redaktionelle Mitarbeit: Julia Anderton, Claudia Kroll-Kubin
Anzeigen und Beilagen: Bitte die Konditionen den aktuellen Mediadaten entnehmen.
Anzeigenschaltung unter: **werbung@flummimagazin.de**
Mediadaten: unter **www.flummimagazin.de** als Download oder per Mail anfordern unter werbung@flummimagazin.de

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr
Verteilung: Wiesbaden, Main-Spitze, Rheingau-Taunus-Kreis, Mainz

Veranstaltungskalender: Hinweise zu Veranstaltungen bitte per Mail an **events@flummimagazin.de**. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenfrei, es besteht kein Rechtsanspruch. Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.
Beiträge: Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt oder eventuelle Urheberrechtsverletzungen von Beiträgen. Die Verantwortung liegt hierbei beim Verfasser selbst. Auszug und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages oder der Verfasser.
Druck: Westermann Druck GmbH,
Georg-Westermann-Allee 66,
D-38104 Braunschweig

Titelbild: © pixabay/Anestiev

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C009717

DAS 9-UHR-ABONNEMENT

Für alle Vielfahrer, die morgens etwas später aus dem Haus gehen

Mit dem umweltfreundlichen Abo-Ticket in der 9-Uhr-Variante ist man ein ganzes Jahr lang besonders preisgünstig unterwegs. Das 9-Uhr-Abonnement* ...

- bietet 20 % Extra-Rabatt für alle, die die morgendliche Stoßzeit umgehen!
- erlaubt zu bestimmten Zeiten die Gratis-Mitnahme anderer Personen!
- wird als praktische eTicket-Chipkarte geliefert: sicher und komfortabel!
- ist auch als Abonnement ohne 9-Uhr-Zeitgrenze sowie als 65-plus-Abo erhältlich!

* montags bis freitags von 9:00 Uhr bis Betriebsende (5:00 Uhr am Folgemorgen) gültig; samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen in Hessen sowie am 24. und 31.12. (in WI/MZ auch am 01.11.) ganztägig gültig

www.eswe-verkehr.de/abo

Partner im RMV

ESWE VERKEHR

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de